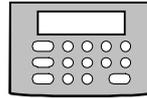




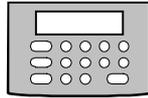
Gira-Powernet® EIB
Controller

343 00

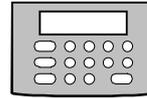


Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--------|--|----|
| 1. | Einsatzgebiete / Grundregeln | 3 |
| 1.1 | Voraussetzungen | 3 |
| 1.2 | Vorplanung | 4 |
| 1.3 | Planungsschritte für die Powernet EIB-Signalübertragung | 6 |
| 2. | Basiswissen | 9 |
| 2.1 | Tastenübersicht | 9 |
| 2.2 | Betriebsmodi | 10 |
| 2.3 | Einsatzgebiete / Dokumentation | 10 |
| 2.4 | Inbetriebnahme | 11 |
| 2.5 | Darstellung in der Dokumentation | 12 |
| 3. | Systemeinstellungen | 12 |
| 3.1 | Ein erster Einstieg: Uhrzeit / Datum einstellen bzw. kontrollieren | 12 |
| 3.2 | Signaltöne | 13 |
| 3.3 | Display | 14 |
| 3.4 | Hilfezeile | 14 |
| 3.5 | Controller-Nummer | 15 |
| 3.6 | Betriebssystem-Update | 15 |
| 4. | Installation | 17 |
| 4.1 | Übersicht | 17 |
| 4.2 | Beispiel und Vorgehensweise | 18 |
| 4.3 | Tabellen zum Beispiel | 19 |
| 4.4 | Neue Installation | 19 |
| 4.5 | Aktionen hinzufügen | 23 |
| 4.6 | Aktionen bearbeiten | 24 |
| 4.7 | Geräte bearbeiten | 26 |
| 4.8 | Räume bearbeiten | 27 |
| 4.9 | Geräte programmieren | 28 |
| 4.10 | Verwaltung | 30 |
| 4.10.1 | Projekt laden | 31 |
| 4.10.2 | Projekt speichern | 31 |
| 4.10.3 | Information | 32 |
| 4.11 | Diagnose | 33 |
| 5. | Leitstellenbetrieb | 34 |
| 5.1 | Handbetrieb | 34 |
| 5.2 | Szenen bearbeiten | 36 |
| 5.3 | Zeitprogramme bearbeiten | 37 |
| 5.4 | Einstellungen | 38 |
| 5.4.1 | Uhr | 38 |
| 5.4.2 | Zeitprogramme | 38 |
| 5.4.3 | Sondertage | 39 |
| 5.4.4 | Signaltöne | 40 |
| 5.4.5 | Display | 41 |
| 5.4.6 | Hilfezeile | 41 |
| 5.4.7 | Räume bearbeiten | 42 |
| 5.4.8 | Aktionen bearbeiten | 42 |
| 5.5 | Wecker | 43 |
| 5.6 | Installation sperren / freigeben | 44 |



| | | |
|------|---|----|
| 6. | Zusätzliche Informationen | 45 |
| 6.1 | Integrierte Hilfefunktion | 45 |
| 6.2 | Anschluß einer PC-Tastatur / Tastenbelegung..... | 45 |
| 6.3 | Texteingabe über Controller | 46 |
| 6.4 | Menü-Überblick Leistenbetrieb | 47 |
| 6.5 | Menü-Überblick Systemeinstellung | 48 |
| 6.6 | Menü-Überblick Installation | 49 |
| 6.7 | Listenhilfe zur Installation..... | 50 |
| 6.8 | Technische Daten | 51 |
| 6.9 | Kontrasteinstellung des Displays / Gerätepflege | 51 |
| 6.10 | Fehleranalyse/-beseitigung und Netzausfall | 52 |



1. Einsatzgebiete / Grundregeln

Unabhängig von den Funktionen die in einer Anlage zu realisieren sind muß es sich bei Gira-Powernet® EIB-Anlagen um "abgeschlossene Signalebereiche" handeln.

Dazu gehören:

- Abgeschlossene Zählerbereiche, z.B. in Ein- oder Mehrfamilienhäusern.
- Inselnetze in Objektbereichen, z.B. Beleuchtungs- oder Jalousiesteuerungsanlagen in Industrie- und Verwaltungsgebäuden.

Ausgeschlossen werden:

- Signalübertragungen zwischen Häusern oder Gebäuden eines Straßenzuges, Stadtteiles o.ä. schon aufgrund der Vorschriftenlage.
- Der Einsatz in Industrienetzen mit nicht ausreichend entstörten Leistungsmaschinen und -einrichtungen wie z.B. Lastkränen, Erodiermaschinen, Schweißautomaten o.ä., wenn diese nicht über den Einsatz geeigneter Entstör- und Filtermaßnahmen (Bandsperrern o.ä.) oder separate Leitungsverlegung vom zur Übertragung genutzten Netz getrennt werden können.
- Lokale Netze mit abweichenden Netzparametern zum Normalnetz (erforderliche Netzdaten: 230 V, +/- 10 %, 50 Hz, +/- 0,5 %).
- Übertragungen, die über einen Transformatorenkreis hinausgehen.
- Bereiche, in denen ggf. bereits andere trägerfrequente Systeme zur Netzdatenübertragung eingesetzt werden.

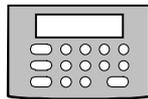
Generell muß bei Gira-Powernet® EIB der Einsatz für sicherheitsrelevante Anwendungen ausgeschlossen werden (z.B. Überwachung lebenserhaltender oder -rettender Funktionen im Krankenhausbereich, Ruf-, Melde- und Signalanlagen u.ä.), da netzbetriebene Übertragungsmedien für diese Anwendungsfälle nicht zugelassen sind!

1.1 Voraussetzungen

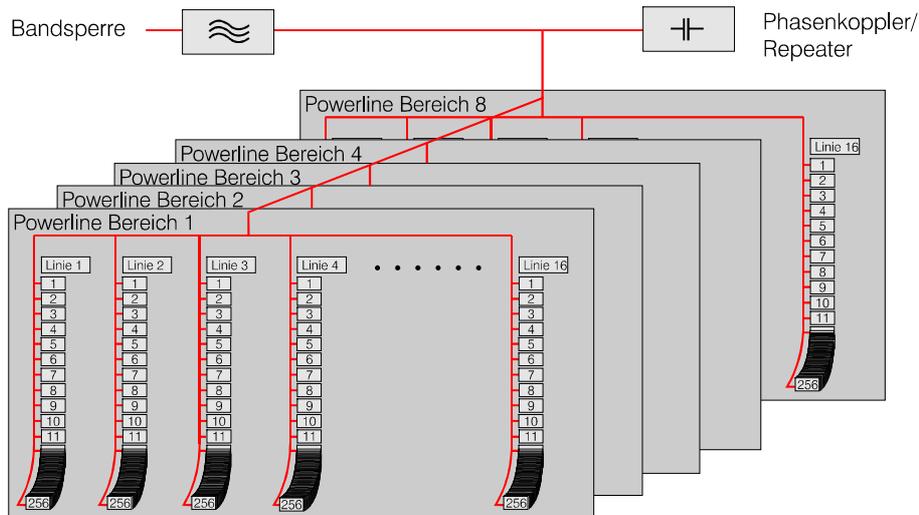
- Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Powernet EIB-Adressen (= physikalische Adressen) beträgt 32768. Zur Strukturierung einer Anlage können diese in 8 logische Bereiche mit je 16 Linien mit bis zu 256 Geräten aufgeteilt werden. Die tatsächliche maximale Anzahl der in einer Anlage einsetzbaren Powernet EIB-Geräte ist mit dem in Kapitel „Vorplanung“ (siehe Seite 4) beschriebenen Kennzahlverfahren zu ermitteln.
- Es muß sich um abgeschlossene Installationsbereiche, wie oben beschrieben, handeln.
- Eine Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb von Gira-Powernet® EIB ist die einwandfreie Funkentstörung aller in der Anlage eingesetzten elektronischen Verbraucher. Davon kann heutzutage aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und Normen für diese Geräte ausgegangen werden. Bei Einsatz einer Vielzahl elektromotorisch- und frequenzgesteuerter Verbraucher ist dies ggf. zu überprüfen (CE-Kennzeichnung der Geräte). Im Zweifelsfalle sollte eine Probemessung innerhalb der zur Übertragung genutzten Installationsbereiche durchgeführt werden.

Kennzahlverfahren

Controller



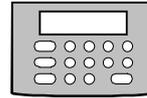
EIB-Powerline-Topologie



1.2 Vorplanung

Die Planung einer Powernet EIB-Anlage erfolgt nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik unter Beachtung der regional unterschiedlichen technischen Anschlußbedingungen (TAB) der EVU's. Da die Übertragung über das 230 V-Installationsnetz erfolgt, greifen hauptsächlich die geltenden Vorschriften lt. VDE 0100. Da das 230 V-Installationsnetz in seiner ursprünglichen Form für die Informationsübertragung nicht vorgesehen ist, muß sich das Powernet EIB-System den Gegebenheiten des vorhandenen Netzes anpassen. Im nachrichtentechnischen Sinne ist es ein offenes Netzwerk, dessen Übertragungsverhalten, Impedanzen und aufgeprägte Störungen weitestgehend unbekannt sind. Für die Installation bedeutet dies, daß Grundregeln vorhanden sein müssen, um offensichtliche Störer für die Informationsübertragung zu erkennen und planerisch erfassen zu können. Dabei bedient man sich einer Kennzahl (siehe Tabelle „Kennzahlen für EIB-Powernet“) zur überschlägigen Planung einer Powernet EIB-Anlage. Diesem Verfahren liegt der Ansatz zugrunde, daß jedem typischen Verbraucher im Netz eine Kennzahl zugeordnet werden kann, die den Grad der Störbelastung dieses Verbrauchers kennzeichnet. Die Summe dieser Kennzahlen aller Geräte einer Anlage, bezogen auf die maximale Übertragungsstrecke zweier Powernet-Geräte ergibt eine Belastungszahl Z, mit deren Hilfe eine Bewertung erfolgt, ob und welche weiteren Planungsschritte in dieser Anlage notwendig werden.

Kennzahl



| | |
|---|---|
| Kennzahl K = 50 Geräte mit hoher Störlast | PCs, Monitore, Kopierer, Klimageräte, Solarien, Mikrowelle, elektr. Trafos, Leuchtstofflampen mit EVG, Heizungssteuerung, TV-Geräte etc. |
| Kennzahl K = 10 Geräte mit mittlerer Störlast | Elektrokleingeräte (Bügeleisen, Heizlüfter, Wasserkochgeräte, etc.), Elektroherde, Kühl- und Gefrierschränke, Hifi-/Videogeräte, Energiesparlampen, Faxgeräte, Kleinmaschinen (Elektrowerkzeuge, Staubsauger etc.), Gartengeräte (Rasenmäher u.ä.), Lüfter und Ventilatoren, etc. |
| Kennzahl K = 1 Geräte mit niedriger Störlast | Glühlampen, konventionelle NV-Halogentrafos, Jalousie- und Markisenantriebe, Powernet-Geräte, konventionelle Steckernetzteile, etc. |

Tabelle „Kennzahlen für EIB-Powernet“

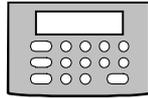
Achtung! Geräte wie USV-Anlagen, Wechselrichter und netzgebundene Babyphone können die Übertragung stark stören und sind mit **K = 1000** zu bewerten.

**Beispiel:**

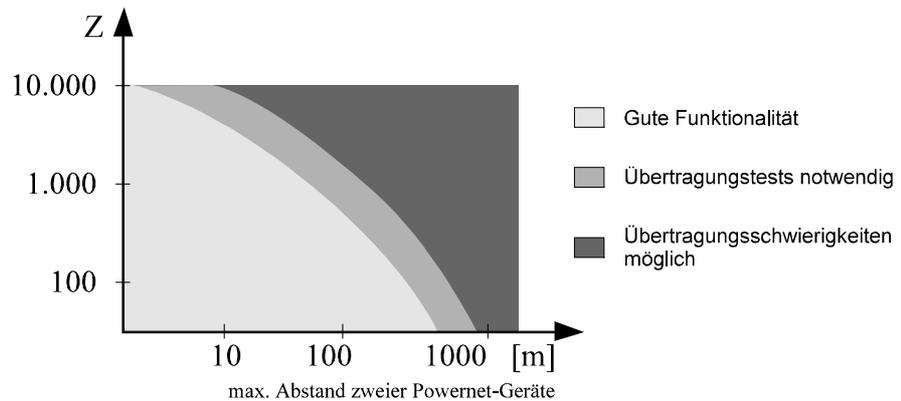
In einem Einfamilienhaus mit ca. 200 qm Wohnfläche soll die Beleuchtungs- und Jalousiesteuerung mit Powernet EIB bewerkstelligt werden. Die Planung der Anlage führt zu 130 Powernet EIB-Geräten. Aus einer Kundenbefragung wird die Anzahl der im Netz vorhandenen Geräte und damit die Belastungszahl wie folgt ermittelt:

| Gerät | Anzahl | Kennzahl K | Summe |
|-------------------------------|--------|------------|------------|
| PC | 1 | 50 | 50 |
| Monitor | 1 | 50 | 50 |
| Fernseher | 1 | 50 | 50 |
| elektr. Trafos | 4 | 50 | 200 |
| Elektrokleingeräte | 4 | 10 | 40 |
| Hifi/Video | 5 | 10 | 50 |
| Powernet Geräte | 130 | 1 | 130 |
| Glühlampen | 50 | 1 | 50 |
| Gesamtbelastungszahl Z | | | 620 |

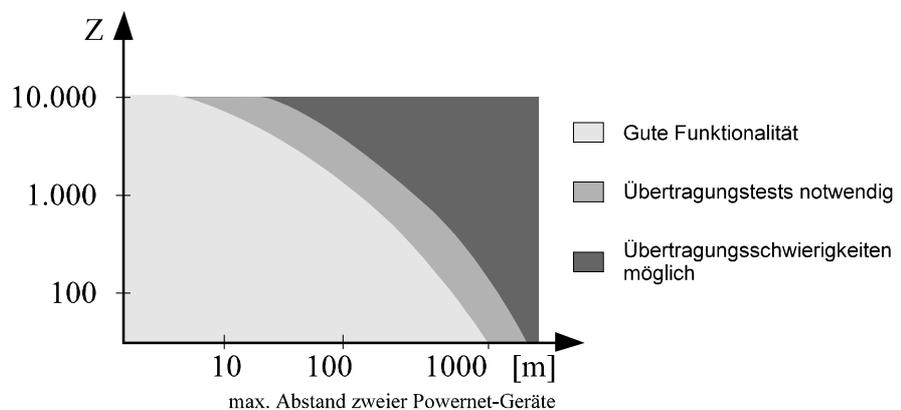
Controller



Ohne Einsatz eines Repeaters



Mit Einsatz eines Repeaters



Gesamtbelastungszahl

Repeater

Mit der Gesamtbelastungszahl Z wird aus den Diagrammen abgelesen, daß die Maximallänge zwischen zwei Powernet EIB-Geräten 100 m ohne Repeater-Einsatz und 200 m bei Einsatz eines Repeaters nicht übersteigen sollte.

Der Repeater wiederholt bzw. verstärkt die Signale innerhalb eines Gira-Powernet® EIB Systems. Eine fehlende Phasenkopplung wird ausgeglichen, die drei Phasen werden aktiv gekoppelt.

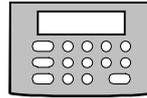
1.3 Planungsschritte für die Powernet EIB-Signalübertragung

Für jede Powernet EIB-Anlage müssen die nachfolgend aufgezählten Planungsregeln eingehalten werden, um eine definierte Basis für eine einwandfreie Signalübertragung zu schaffen.

Schaffung abgeschlossener Signalbereiche

- Jede Powernet EIB-Anlage ist über Bandsperren für Reiheneinbau gegen das Normalnetz abzufiltern.
- Die maximale Anschlußleistung der Bandsperre beträgt 63 A je Außenleiter.
- Die Abfilterung muß für alle drei Außenleiter vorgenommen werden.
- Der Einbau der Bandsperren erfolgt vor den zur Signalübertragung benötigten Kreisen bzw. direkt hinter den Hauptsicherungen oder dem Fehlerstromschutzschalter.

Bandsperre



Gira-Powernet® EIB Controller

- Aufgrund der Eigenerwärmung der Bandsperre während des Betriebes ist eine wärmeabhängige leistungsreduzierung der Bandsperre zu berücksichtigen.
- Die Bauform der Bandsperre ist einphasig, so daß die Möglichkeit der Aufteilung bei der Montage in der Verteilung besteht, um bestehende Platzverhältnisse besser nutzen zu können.
- Die zu verwendenden Leitungsquerschnitte betragen maximal 25 mm².

Überprüfung einer definierten Phasenkopplung

- Zur definierten Phasenkopplung in einer Anlage wird einmalig für jede Anlage ein Phasenkoppler oder in ausgedehnten Netzen ein Repeater eingesetzt.
- Phasenkoppler sowie Repeater erfordern einen dreiphasigen Anschluß.

Phasenkopplung

Planung bei Einsatz eines Repeaters

- In einer Powernet EIB-Anlage ist jeweils nur ein Repeater zulässig.
- Der Repeater ist für ein- oder dreiphasigen Anschluß vorgesehen.
- Der Einbau sollte in einem "Sternpunkt" einer Powernet EIB-Anlage erfolgen, um größtmögliche Reichweiten eines Signals erzielen zu können.

Installationsleitungen und -materialien

- Die Verwendung abgeschirmter Leitungen (mit geerdeter Abschirmung) sowie Leiterquerschnitte größer als 35 mm² ist als Übertragungsstrecke nicht zulässig.
- Leitungsschutzschalter oder FI-Schutzschalter mit Nennströmen kleiner als 10 A sind innerhalb der Powernet EIB-Signalkreise nicht zulässig. In diesen Fällen muß auf Schmelzsicherungseinsätze zurückgegriffen werden.

Telegrammbelastung

Die Übertragungsdauer eines Telegramms beträgt ca. 130 ms. Damit können bis zu 6 Telegramme/Sekunde sicher über das 230 V-Netz übertragen werden.

Übertragungsdauer

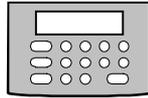
Trotz dieser hohen Übertragungsrate bedeutet dies für die Praxis, daß eine hohe Gleichzeitigkeit von Sendesignalen vermieden werden sollte.

Übertragungsrate

(Bsp.: Zyklische Sende- und Abfragefunktionen in einem Zeitraum kleiner als 300 ms oder die gleichzeitige Ansteuerung von mehr als 4 Binäreingängen).

Geräteanschluß

Alle Geräte benötigen den Anschluß von Außen- und Neutralleiter. Der Anschluß von Last- und Signalleitungen ist bei allen Powernet EIB-Geräten getrennt ausgeführt. Bei Einsatz von Powernet EIB-Anlagen mit bekannten Störern (z.B. Wechselrichter, USV-Anlagen), kann ggf. eine Trennung von Last- und Signalkreis schon bei der Planung berücksichtigt werden.



Leitungsführung

Die Verlegungsstruktur ist beliebig, baum-, stern- oder ringförmig. Bei zwei Powernet EIB-Bereichen innerhalb einer Anlage ist eine parallele Leitungsführung zweier Linien aus unterschiedlichen Bereichen zu vermeiden, um Überkopplungen auszuschließen.

Überspannungsschutz

Hinsichtlich der Planung und Installation von Überspannungsschutzkomponenten gelten die für die 230/400 V-Installationen üblichen Vorschriften.

Installationsdosen und Verteiler

Für die Installation der Powernet EIB-Komponenten können handelsübliche Verteiler und Installationsdosen verwendet werden. Die Installationsdosen für Unterputzgeräte müssen für Schraubbefestigung (nach DIN VDE 0606-1 bzw. 49 073-1) geeignet sein. Empfohlen wird hierbei der Einsatz von Schalterabzweigdosen.

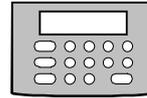
Aufteilung der Powernet-Geräte auf Linien

Bei der Projektierung der Geräte sollte eine sinnvolle Linienstruktur vorgesehen werden, um die Projektierung und Programmierung übersichtlich zu halten. Die Grenzwerte für die max. Leitungslängen zwischen Sensor und Aktor ergeben sich aus dem oben beschriebenen Kennzahlverfahren.

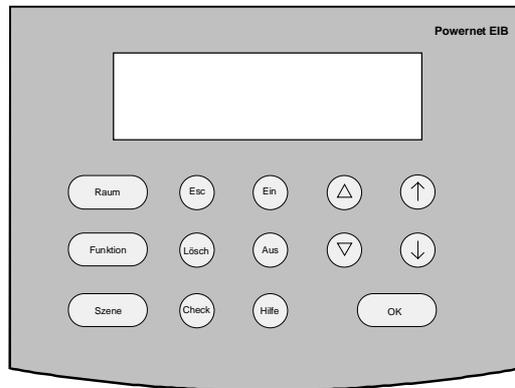
Erweiterung einer bestehenden Powernet EIB-Anlage

Die Erweiterung einer bestehenden Powernet EIB-Anlage z.B. bei Nutzungsänderung oder -ausweitung in einem Gebäude ist jederzeit möglich. Die Projektierung der zu ergänzenden Produkte muß dabei mit dem gleichen Projektierungsverfahren (Powernet-EIB-Controller oder ETS) durchgeführt werden, wie bei der Erstprojektierung verwendet.

Bei der Installation ist darauf zu achten, daß die beschriebenen Planungs- und Installationsrichtlinien auch für die erweiterte Anlage eingehalten werden.



2. Basiswissen



Powernet Controller AP

2.1 Tastenübersicht

Mit dieser Taste wechselt der Controller aus jedem Menü in den Handbetrieb. Sie haben einen direkten Zugriff auf die definierten Aktionen - sortiert nach Räumen und Funktionen.

Raum

Mit dieser Taste wechselt der Controller aus jedem Menü in den Handbetrieb. Sie haben einen direkten Zugriff auf die definierten Aktionen - sortiert nach den Funktionen (Beleuchtung, Jalousie, Heizung, Zentral, Meßwert und Allgemein) und den Räumen.

Funktion

Mit dieser Taste wechselt der Controller aus jedem Menü in den Handbetrieb. Sie haben einen direkten Zugriff auf die definierten Szenen.

Szene

Mit dieser Taste bricht der Controller einen Dialog / Eingabe ab bzw. springt in das übergeordnete Menü zurück.

ESC

Mit dieser Taste können Sie Räume, Szenen, Zuweisungen, etc. löschen.

Lösch

Diese Taste besitzt nur im „freigeschalteten Zustand“ des Controllers eine Sonderfunktion für Ihren Installateur.

Check

Mit diesen Tasten

- schalten Sie z.B. Verbraucher Ein / Aus
- geben Sie in Dialogen Spezialwerte ein oder
- verändern Sie den Ein- / Aus-Zustand z.B. der Zeitprogramme

Ein / Aus

Mit dieser Taste wechselt der Controller zu der internen Hilfefunktion, die Ihnen einen erklärenden Text zum aktivierten Dialog, etc. einblendet. Die Hilfefunktion wird mit **ESC** beendet.

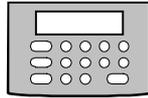
Hilfe

Mit diesen Tasten

- springt der Controller, bezogen auf die Display-Höhe, zum oberen bzw. unteren Ende der Liste
- erhöhen bzw. vermindern Sie Werte (wie z.B. Sekunden, Dimmwerte)
- „scrollen“ Sie in längeren Textpassagen (z.B. Hilfetext) rauf bzw. runter
- geben Sie, falls keine PC-Tastatur angeschlossen ist, Buchstaben / Zahlen ein

△
▽

Controller



- ↑
↓
- Mit diesen Tasten
- springt der Controller, bezogen auf die Display-Höhe, zum „nächst höheren“ bzw. „nächst tieferen“ Listeneintrag
 - werden Listeneinträge bzw. Werte schneller durchlaufen, wenn Sie eine der beiden Tasten gedrückt halten
 - „scrollen“ Sie in längeren Textpassagen (z.B. Hilfetext) rauf bzw. runter
- OK
- Mit dieser Taste
- aktivieren Sie eine ausgewählte Aktion, Funktion, Szene, etc.
 - bestätigen Sie veränderte bzw. vorhandene Eingaben
 - kehrt der Controller (ggf. nach der letzten Eingabe in einem Dialog) zum übergeordneten Menü zurück

2.2 Betriebsmodi

Der Controller kann grundsätzlich **in zwei verschiedenen Zuständen** eingesetzt werden:

Für das Fachpersonal

1. Im **Auslieferungszustand ab Werk** stehen Ihnen alle Menüs (Leitstellenbetrieb, Systemeinstellung und Installation) mit Funktionen zur Verfügung:



Nach Abschluß der Projektierung werden von Ihnen die Menüs Systemeinstellung und Installation gesperrt (siehe Seite 44).

Für den Anwender

2. Der Controller stellt nach dieser Sperrung nur noch das Menü **Leitstellenbetrieb** z.B. mit den Funktionen

- Handbetrieb
- Szenen bearbeiten
- Zeitprogramme
- Einstellungen
- Installation freigeben (über ein Paßwort) zur Verfügung.



ACHTUNG

Im Auslieferungszustand ab Werk sollte der Controller **nur von Ihnen als erfahrem Gira-Powernet® EIB-Fachpersonal** zur Programmierung und Inbetriebnahme einer Gira-Powernet® EIB-Anlage eingesetzt werden.

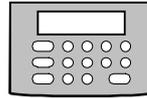
2.3 Einsatzgebiete / Dokumentation

Einsatzgebiete

Der Gira-Powernet® EIB Controller (im folgenden Controller) erlaubt Ihnen über das 230 V - Netz die Programmierung und die manuelle bzw. zeitgesteuerte Kontrolle der Gira-Powernet® EIB-Anlage.

Der Controller steuert eine Gira-Powernet® EIB-Anlage über

- den Handbetrieb (manuelle Steuerung)
- die Zeitprogramme mit Astrofunktion (jahresabhängige Steuerung)
- den Urlaubsbetrieb (Anwesenheitssimulation)
- die individuell definierten Szenen (z.B. mit voreingestellten Dimmwerten)
- die Diagnose (Anzeige- und Abfragefunktionen)



Gira-Powernet® EIB Controller

Um den Controller **sachgemäß betreiben zu können**, steht Ihnen die folgende Dokumentation zur Verfügung:

Dokumentation

1. Dieses **Installationshandbuch** für Sie als das Fachpersonal zur Projektierung und Inbetriebnahme einer Gira-Powernet® EIB-Anlage. Dazu gehören u.a.
 - das Anlegen eines Projektes
 - das Hinzufügen von Aktionen, etc.Zugeordnete Menüs sind: Systemeinstellung, Installation und Leitstellenbetrieb.
2. Das **Anwenderhandbuch** für Anwender/Fachpersonal, um o.g. Steuerungsarten handhaben zu können. Das zugeordnete Menü ist: Leitstellenbetrieb.
3. Die integrierte „Elektronische Hilfefunktion“.

ACHTUNG

Das Installationshandbuch sollte dem Anwender wegen der Komplexität der Programmierung in der Regel nicht zur Verfügung gestellt werden!



2.4 Inbetriebnahme

Sie können den Controller an jeder „beliebigen“ Stelle innerhalb einer Gira-Powernet® EIB-Anlage betreiben. **Bitte beachten Sie bei der Standortwahl folgende Punkte:**

Standortwahl

Setzen Sie den Controller

- **keiner direkten Sonnenstrahlung aus und nur in trockenen Räumen ein**
 - **wegen der Wärmeentwicklung nicht auf leicht entzündliche Materialien**
- Stecken Sie den Netzstecker des Controllers in eine 230 V - Steckdose innerhalb einer Powernet-EIB-Anlage, um das Gerät in Betrieb zu nehmen.
 - Folgende Startmeldung erscheint; danach ist der Controller betriebsbereit.



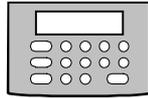
Start

```
Gira-Powernet® EIB
Version 1.10a*
Datenbank: Gira V1.34*
```

*) abhängig vom jeweils aktuellen Datenstand

Bei Inbetriebnahme ertönt ein kurzer Signalton.

Signaltöne



2.5 Darstellung in der Dokumentation

Schreibkonventionen im Handbuch

Sie haben die Uhrzeit und das Datum kontrolliert bzw. ggf. neu eingestellt. Für die Darstellung in der Dokumentation gilt folgendes:

1. Handlungsanweisungen werden mit einem • (Spiegelpunkt) versehen;
 - Display-Veränderungen werden (so wie hier) „eingerückt“ dargestellt.
2. Display-Dialoge z.B. <Uhr> werden in <spitzen Klammern> dargestellt.
3. Eingaben erfolgen über Tasten; sie werden im Handbuch fett kursiv dargestellt. Die Taste **OK** bestätigt z.B. vorhandene bzw. geänderte Werte.
4. In der linken Spalte der Betriebsanleitung erhalten Sie einen schnellen Zugriff auf einzelne Schritte/Darstellungen wie z.B. „*Symbole*“; sie sind kursiv dargestellt.
5. Warnungen sind mittels Achtung-Symbol und **fetter Schrift** dargestellt. **Diese Informationen sind unbedingt zu beachten!**

Layout und Symbole



3. Systemeinstellungen

3.1 Ein erster Einstieg: Uhrzeit / Datum einstellen bzw. kontrollieren

Um Ihnen einen ersten Eindruck über die Menü- und Tastenbedienung zu geben, kontrollieren Sie bitte die Uhrzeit und das Datum (werksseitig eingestellt).

Nach der Inbetriebnahme des Controllers erscheint folgende Display-Anzeige.

Hauptmenü (Hierarchie 0)



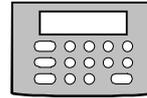
HINWEIS

Drücken Sie ggf. mehrmals **ESC**, um zu diesem Hauptmenü zurückzukehren.

- Um vom Leitstellenbetrieb zu Systemeinstellung zu wechseln, drücken Sie bitte ↓.
- Um die Systemeinstellungen zu aktivieren, drücken Sie **OK**.

Liste der Funktionen (Hierarchie 1)





- Im Display erscheint eine Liste der verfügbaren Funktionen und
- zusätzlich ein Rollbalken, der die Position in der Liste zeigt.

Die (in der Liste oberste) Funktion Uhr ist (automatisch) angewählt.

- Drücken Sie **OK**, um die Funktion Uhr zu aktivieren.
 - Der Dialog <Uhr> erscheint; die Stundeneingabe ist aktiviert (schwarz hinterlegt).



*Dialog <Uhr>
(Hierarchie 2)*

- Die Hierarchieebene 2 wird (oben links) angezeigt; ggf. werden alle
- „verfügbaren“ Tasten in der Hilfezeile (unterste Zeile des Displays) angezeigt.

- Drücken Sie Δ oder ∇ , um die Stunden einzustellen; bestätigen Sie mit **OK**.
 - Die Minuteneingabe ist jetzt aktiviert.
- Drücken Sie Δ oder ∇ , um die Minuten einzustellen; bestätigen Sie mit **OK**.
 - Die Tageseingabe ist jetzt aktiviert.

Einstellung der Uhrzeit

- Verfahren Sie ebenso mit der Tages-, Monats- und Jahreseingabe; bestätigen Sie Ihre Eingabe jeweils mit **OK**. Die Eingabe ist damit abgeschlossen.
 - Die Liste der Systemeinstellungen erscheint.

Einstellung des Datums

Um zum Hauptmenü (Hierarchieebene 0) zurückzukehren, drücken Sie bitte (ggf. mehrmals) **ESC**.

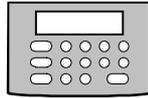
*Rückkehr zum
Hauptmenü*

3.2 Signaltöne

Diese Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, die werksseitig vorgegebenen Einstellungen für Tastenklick und Fehlerton einzustellen.

Signaltöne haben folgende Bedeutung:

- | | | |
|------------------|---|-------------------------------------|
| Tastenklick Ein: | Jede Betätigung einer Taste erzeugt einen Ton. | <i>Bedeutung der Signaltöne</i> |
| Tastenklick Aus: | Sie erhalten bei Tastenbetätigung keine akustische Kontrolle. | |
| Fehlerton Ein: | Jede Betätigung einer momentan nicht verfügbaren Taste (z.B. auch am Ende einer Liste) erzeugt einen Ton. | |
| Fehlerton Aus: | Sie erhalten bei „falscher“ Tastenbetätigung keinen akustischen Hinweis. | |



Signaltöne einstellen

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ↓ und **OK**, um Systemeinstellung auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Signaltöne auszuwählen.
 - **EIN** oder **AUS**, um <Tastenklick> ein- oder auszuschalten.
 - ↓, um <Fehlerton> anzuwählen.
 - **EIN** oder **AUS**, um <Fehlerton> ein- oder auszuschalten.
- Sind beide Signaltöne wie gewünscht eingestellt, drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellungen werden gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.

3.3 Display

Ausschaltzeiten

Diese Systemeinstellung gibt Ihnen die Möglichkeit, die Ausschaltzeit für die Display-Beleuchtung (das Display erscheint dann dunkel) einzustellen.

Ihnen stehen folgende Varianten zur Verfügung:

- Ausschalten nach 10, 20, 30, 40 bzw. 50 Sekunden
- Ausschalten nach 1 Minute
- Immer ein (empfehlenswert während der ersten Projektierung)

Einstellung der Ausschaltzeit

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ↓ und **OK**, um Systemeinstellung auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Display auszuwählen.
 - Δ oder ∇, um die <Ausschaltzeit> einzustellen.
- Drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.

Kontrast des Displays

HINWEIS

Der Kontrast der Display-Beleuchtung kann durch Drehen der Einstellschraube an der Rückseite des Controllers eingestellt werden (siehe Kapitel „Kontrasteinstellung des Displays“ Seite 51).

3.4 Hilfezeile

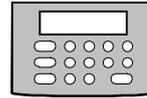
Die Hilfezeile erscheint in der untersten Zeile des Displays und zeigt Ihnen die „momentan verfügbaren“ Tasten an. Es sind zwei Varianten möglich:

- In Dialogen (wie z.B. <Display>) wird die Hilfezeile **immer einge-blendet**.
- Die Option „Hilfezeile Ein bzw. Aus“ **bezieht sich nur auf Menüs und Listen**. Werksseitig wurde die Einstellung „Aus“ gewählt, um mehr Platz auf dem Display zur Verfügung zu haben.

Hilfezeile einschalten

Um die Hilfezeile auch in Menüs und Listen zur Verfügung zu haben, drücken Sie

- ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
- ↓ und **OK**, um Systemeinstellung auszuwählen.
- ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Hilfezeile auszuwählen.
- **EIN**, um die <Hilfezeile> einzuschalten.



- Haben Sie die Hilfezeile eingeschaltet, drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
 - **Ab sofort wird die Hilfezeile grundsätzlich eingeblendet.**
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.
- Verfahren Sie analog, um die Hilfezeile auszuschalten.

Hilfezeile ausschalten

HINWEIS

Die Funktion Hilfezeile steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Taste **Hilfe**. Die zugehörige Beschreibung finden Sie in dem Kapitel „Integrierte Hilfefunktion“.

Hilfe-Taste

3.5 Controller-Nummer

In einer Gira-Powernet® EIB-Anlage können Sie mehrere Controller in einem Netz einsetzen; dabei **muß jeweils eine Nummer eindeutig einem Controller** zugewiesen sein.

Einsatz mehrerer Controller

Es stehen die Nummern 1 (werksseitig eingestellt; entspricht der physikalischen Adresse 7FF1) bis 9 (entspricht der physikalischen Adresse 7FF9) zur Verfügung.

Nummernzuweisung

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ↓ und **OK**, um Systemeinstellung auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Controller-Nummer auszuwählen.



- Δ oder ∇, um die Nummer einzustellen.
- Drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.

HINWEIS

Beim Einsatz mehrerer Controller wird jeweils der zuletzt im Netz gesendete Befehl ausgeführt; dabei sind alle Controller gleichberechtigt.

Prioritäten

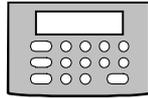
3.6 Betriebssystem-Update

ACHTUNG

Zur Optimierung und Ausweitung des Funktionsumfanges der Gira-Powernet® EIB-Software kann sich die Datenstruktur ändern, was den Verlust Ihrer Daten zur Folge hätte. Speichern Sie deshalb vor dem eigentlichen Betriebssystem-Update das Projekt (Räume, Szenen, etc.) auf einem Personal-Computer ab.



Controller



Funktion

Diese Systemeinstellung gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren Controller über einen PC mit der zum Controller zugehörigen Windows-Software auf den neusten Stand der technischen Entwicklung zu bringen. Gleichzeitig mit dem Update wird die neuste Datenbank mit neuen Geräten und ggf. verbesserter Gerätefunktionalität im Controller hinterlegt.

Übertragungskabel

Zum Update Ihres Controller benötigen Sie folgendes Kabel:

- Serielles Schnittstellenkabel (Stecker - Buchse) Bestell-Nr: 906 00, maximale Länge: 3 m
- Belegung der Stifte siehe Kapitel „Technische Daten“ (Seite 51).

PC-Anforderungen

Ihr Personal-Computer muß folgenden Bedingungen erfüllen:

- mind. 486er Prozessor, Windows-Version 3.1 oder höher

Funktionsaufruf

- Drücken Sie am Controller
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ↓ und **OK**, um Systemeinstellung auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ (oder 1 x ▽) und **OK**, um Betriebssystem-Update auszuwählen.

Projektdatei sichern



Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten:

- a) Vorhandene Projektdatei zuvor auf einen PC mit **OK** zu sichern.
- b) Das Update ohne Sicherung der Projektdatei mit **ESC** durchzuführen.

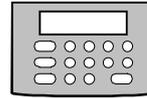
a) Mit Sicherung

- Starten Sie auf dem PC die zum Controller zugehörige Windows-Software und wählen Sie den Menüpunkt „Projekt laden“.
- Drücken Sie am Controller **OK**, um die Projektdatei zu sichern.
- Fahren Sie dann - wie unten beschrieben - mit dem Update fort.

b) Ohne Sicherung

- Starten Sie auf dem PC die zum Controller zugehörige Windows-Software und wählen Sie den Menüpunkt „Betriebssystem-Update“.
- Drücken Sie am Controller **ESC**, um ohne Sicherung zu verfahren.





- Drücken Sie am Controller **OK**, um das Update-Programm zu starten.
- Der Verbindungsaufbau wird hergestellt. Das neue Betriebssystem wird geladen.

Start für a. und b.

Das Update ist damit erfolgreich durchgeführt. Bei jedem neuen Start des Controllers erscheint im Startdialog die entsprechende Versionsanzeige.

- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.

HINWEIS

Es können Übertragungs-, Schnittstellenfehler, etc. auftreten. Hinweise zu deren Beseitigung erhalten Sie im Kapitel „Fehleranalyse/-beseitigung“ (Seite 52).

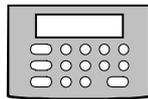
4. Installation

4.1 Übersicht

Das Menü Installation stellt Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Installationsmenüs

- Neue Installation: Legen Sie ein gänzlich neues Projekt an.
- Aktionen hinzufügen: Fügen Sie einem Projekt neue Aktionen hinzu.
- Aktionen bearbeiten: Passen Sie Aktionen neuen Erfordernissen bzgl. Namen, Raum, Funktion und Gerätezuweisungen an.
- Geräte bearbeiten: Verändern Sie Einstellungen und Parameter der Geräte bzw. deren Einbauort.
- Räume bearbeiten: Verändern Sie Raumnamen.
- Geräte programmieren: Programmieren Sie die Geräte.
- Verwaltung: Verändern Sie Kundendaten, speichern bzw. laden Sie Projektdaten über den PC und lassen Sie sich Informationen über das aktuelle Projekt anzeigen.
- Diagnose: Nutzen Sie diverse Möglichkeiten zur Fehleranalyse.



4.2 Beispiel und Vorgehensweise

Um die Vorgehensweise des Projektierens mit dem Controller besser verdeutlichen zu können, wird auf folgendes Beispiel Bezug genommen:

*Beispiel
(siehe Skizze)*

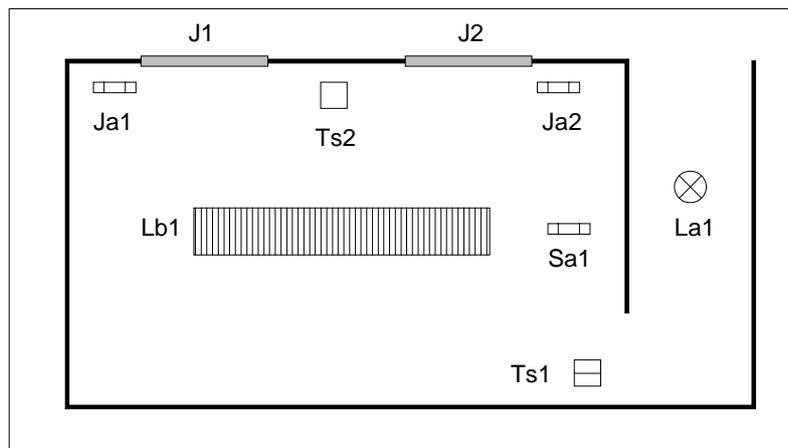
In einem Büro sollen im Flur ein Flurlicht La1, im Büroraum ein Lichtband Lb1 (Leuchtstoffröhre) unter der Decke und zwei Jalousien J1,2 an den Außenfenstern über den Controller manuell gesteuert werden. Das Flurlicht und das Lichtband sollen unabhängig, die beiden Jalousien sollen gemeinsam gesteuert werden.

*Grundsätzliche
Vorgehensweise*

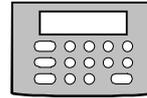
Sie müssten hierzu u. a. folgende Bedienschritte (ab Seite 19 beschrieben) durchführen:

- **Aktionen definieren**
 - z.B. „Lichtband schalten m. Taster 1“
- **Projekt im Controller anlegen** (siehe Seite 19)
- **Aktionen in den Controller eingeben**
 - z.B. „Lichtband schalten m. Taster 1“
 - (siehe Aktionen hinzufügen auf Seite 20 ff.)
- **evtl. Szenen durch Zusammenfassen mehrerer Aktionen definieren**
 - z.B. „Büroarbeit nachts“: Lichtband Ein, Flurlicht Aus und Jalousien Ab

Raumskizze zum Beispiel



- La1:** Flurlicht
- Lb1:** Lichtband
- Sa1:** Schaltaktor 2-fach
- Ts1:** Tastsensor 2-fach
- Ts2:** Tastsensor 1-fach
- J1,2:** Jalousien 1 und 2
- Ja1,2:** Jalousieaktoren



4.3 Tabellen zum Beispiel

Die Tabellen sollen Ihnen später als Hilfestellung zur Planung von **Aktionen** und **Szenen** dienen. Sie finden sie im Kapitel „Listenhilfe zur Installation“ (siehe Seite 50).

| Nr. | Aktion | Raum | Funktion | Gerät | Einbauort |
|-----|---------------------------------|---------|-------------|----------------------|------------------|
| 1. | Lichtband schalten m. Taster 1 | Bürraum | Beleuchtung | 2-fach Tastsensor | neben der Tür |
| | | | | linke Wippe, LED 1 | |
| | | | | 2-fach Schaltaktor | in der Decke |
| 2. | Flurlicht schalten mit Taster 1 | Flur | Beleuchtung | 2-fach Tastsensor | neben der Tür |
| | | | | rechte Wippe, LED 2 | |
| | | | | 2-fach Schaltaktor | in der Decke |
| 3. | Jalousien fahren mit Taster 2 | Bürraum | Jalousie | 1-fach Tastsensor | zwischen Fenster |
| | | | | 1-fach Jalousieaktor | über Fenster 1 |
| | | | | 1-fach Jalousieaktor | über Fenster 2 |

| Nr. | Szene | Aktionen | Raum | Zustand | Bemerkung |
|-----|-------------------|---------------------------------|---------|---------|-----------------|
| 1. | Büroarbeit nachts | Lichtband schalten m. Taster 1 | Bürraum | Ein | |
| | | Flurlicht schalten mit Taster 1 | Flur | Aus | |
| | | Jalousien fahren mit Taster 2 | Bürraum | Ab | ohne Windsensor |

Zum besseren Verständnis einer Aktion, z.B. „Flurlicht schalten mit Taster 1“ (maximal 32 Zeichen) vergegenwärtigen Sie sich die Fragen:

Eselsbrücke für Aktionen

- **Was:** Flurlicht
- **Was tun:** Schalten
- **Womit:** Taster 1
- **Wo:** Flur

4.4 Neue Installation

ACHTUNG

Im Controller kann jeweils nur ein Projekt gehandhabt werden. Bitte sichern Sie alte Projektdaten auf einem PC (siehe Kapitel „Verwaltung“ Seite 30).

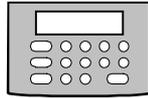


Um ein neues Projekt anzulegen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

<Neue Installation>

- Drücken Sie so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Neue Installation auszuwählen.





- Sofern noch ein altes Projekt im Controller gespeichert ist, erscheint die Abfrage <Neues Projekt beginnen?>.
- Drücken Sie zweimal **OK**, um das vorhandene Projekt zu löschen und ein neues Projekt anzulegen.

Projektdaten

In diesem Dialog werden folgende Daten abgefragt:

- **Kennung** (diese Eingabe ist für die PC-Speicherung **zwingend erforderlich**)
- **Nummer** (sie sollten eine max. 4-stellige Zahl zuweisen)
- **Kunde** (diese Angabe ist nicht unbedingt erforderlich)
- **Projekt** (diese Angaben sind nicht unbedingt erforderlich)
- **Strasse** und **Ort** (diese Angaben sind nicht unbedingt erforderlich)

HINWEIS

Nähere Informationen, wie Sie zwischen den Eingabefeldern wechseln bzw. Texteingaben machen können, finden Sie auf den Seiten 45 und 46.

Projektierung ohne / mit Repeater

- Drücken Sie **OK**, um zum Schluß die Eingabe **komplett abzuspeichern**.



- Die Abfrage <Installation mit Repeater> „Ja oder Nein“ erscheint.
- Drücken Sie Δ bzw. ∇ , um zwischen Ja oder Nein zu wechseln.

HINWEISE

Kleinere Anlagen können ohne Repeater projiziert werden. Die Projektierung mit Repeater ist dann erforderlich, wenn eine Gira-Powernet® EIB-Anlage größere Leitungslängen und eine mangelnde Phasenkopplung besitzt. Nähere Informationen finden im Kapitel 1.2 „Vorplanung“ (Seite 4).

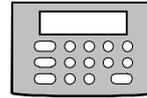
- Drücken Sie mit der gewünschten Einstellung **OK**.

Nach diesen Eingaben springt der Controller **einmalig automatisch** in den Dialog <Aktionen hinzufügen>.



Definition der Aktion

- Geben Sie den Namen für die gewünschte Aktion (z.B. „Lichtband schalten m. Taster 1“) ein und drücken Sie **OK**.



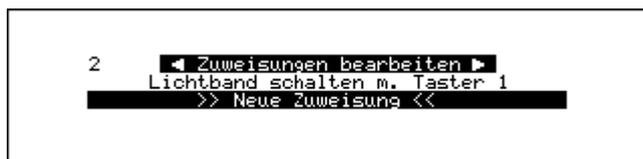
- Definieren Sie den Raum, indem Sie <neuer Raum> und **OK** drücken **oder** (wählen Sie später einen schon vorhandenen Raum mittels ↓ bzw. ↑ aus).
- Geben Sie den neuen Namen (z.B. Büroraum) ein und drücken Sie **OK**.

Ihnen stehen sieben Funktionen zur Einordnung der Aktion zur Verfügung:

Funktionsübersicht

- Beleuchtung: zur Steuerung von Beleuchtung (z.B. Lichtband)
- Jalousie: zur Steuerung von Jalousien (z.B. Jalousie 1 und 2)
- Heizung: zur Steuerung von Heizungen
- Zentral: zur zentralen Steuerung
- Meßwert: zur Abfrage von Sensoren (z.B. Windsensor)
- Allgemein: zu Ihrer freien Verfügung
- Intern: für Aktionen, die später im Handbetrieb nicht angezeigt werden sollen (z.B. Statusmeldungen, etc.)

- Drücken Sie Δ bzw. ∇, um eine der Funktionen (z.B. Beleuchtung) auszuwählen und drücken Sie **OK**.



Automatischer Menüwechsel

- Der Name der Aktion und die Aufforderung <Neue Zuweisung> erscheinen.

- Drücken Sie **OK**.

Sie haben normalerweise zwei Möglichkeiten:

Wahlmöglichkeit

Weisen Sie einer Aktion

- a) ein neues Gerät hinzu
(beim ersten Gerät ist nur Variante a) möglich).
- b) ein vorhandenes Gerät hinzu (siehe Seite 23).

- Drücken Sie **OK**, um ein Gerät auswählen zu können.

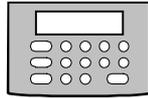
Neues Gerät hinzufügen Variante a)



- Die Liste der verfügbaren Geräte erscheint.

- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ (oder auch Δ bzw. ∇), um das gewünschte Gerät (z.B. Tastsensor 2fach für die Aktion „Lichtband schalten ...“) anzuwählen.
- Drücken Sie **OK**.

Controller



Einbauraum und -ort

- Der Einbauraum und der Einbauort werden abgefragt.
- Drücken Sie **OK**, um den zuvor gewählten Einbauraum zu bestätigen.
- Geben Sie den Einbauort (z.B. „neben der Tür“) ein und drücken Sie **OK**.

Gehen Sie jetzt bitte wie folgt vor:

Abfrage bzgl.
Geräteeinstellung



- Mit **OK** können Sie die Einstellungen des Gerätes bearbeiten.
- Drücken Sie z.B. ↓ und **OK**, um Wippe 1 „Schalten“ auszuwählen.
- z.B. ↓ und **OK**, um Wippe 1 „LED“ auszuwählen.
- **ESC**, um keine weiteren Zuweisungen zu tätigen.

Vervollständigung einer
Aktion

Hiermit hätten Sie der Aktion „Lichtband schalten m. Taster 1“ die Wippe 1 des 2-fach Tastsensors mit der Einstellung „Schalten“ zugewiesen.

Damit die Aktion vollständig ist, müssten Sie z.B. noch einen 2-fach Schaltaktor zur Schaltung des Lichtbandes hinzufügen:

- Drücken Sie einmal **OK**, um ein neues Gerät zuzuweisen
 - ↓ bzw. ↑, um das gewünschte Gerät (z.B. 2-fach Schaltaktor für die Aktion „Lichtband schalten ...“) anzuwählen und
 - **OK**.

Einbauraum und -ort

- Der Einbauraum und der Einbauort werden abgefragt.
- Drücken Sie **OK**, um den zuvor gewählten Einbauraum zu bestätigen.
- Geben Sie den Einbauort (z.B. „in der Decke“) ein und drücken Sie **OK**.

Abfrage bzgl.
Geräteeinstellung

Gehen Sie jetzt bitte wie folgt vor:

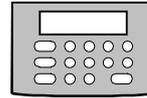


- Mit **OK** können Sie die Einstellungen des Gerätes bearbeiten.
- Drücken Sie z.B. ↓ und **OK**, um Ausgang 1 „Schalten“ auszuwählen.
 - **ESC**, um keine weiteren Zuweisungen zu tätigen.

Hiermit sind alle Zuweisungen für die Aktion „Lichtband schalten m. Taster 1“ getroffen. Um ggf. weitere Aktionen hinzuzufügen, drücken Sie **ESC** (siehe folgendes Kapitel „Aktionen hinzufügen“).

Änderungen an Aktion
und Geräteeinstellung

Unvollständige oder falsche Zuweisungen können Sie jederzeit nachträglich über die Menüs Aktionen bzw. Geräte bearbeiten korrigieren. Nähere Informationen zu den vielfältigen Einstellmöglichkeiten der Geräte finden Sie in der „Technischen Dokumentation zum Controller“ von Gira.



4.5 Aktionen hinzufügen

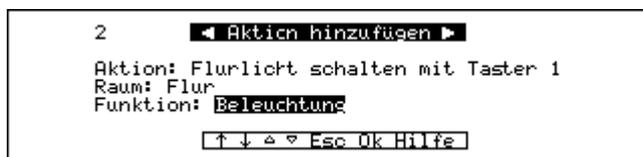
Bezogen auf das Beispiel wurde ein 2-fach Taster für die Aktion „Lichtband schalten m. Taster 1“ ausgewählt (Wippe 1). **Dieser 2-fach Taster kann aber auch zugleich zur Bedienung des Flurlichtes eingesetzt werden (Wippe 2).** Sie müßten eine neue Aktion, z.B. „Flurlicht schalten mit Taster 1“, hinzufügen.

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um ggf. Aktionen hinzufügen auszuwählen.

Einstieg per Menüaufruf



- Definieren Sie die gewünschte Aktion, z.B. „Flurlicht schalten mit Taster 1“ für den Flur (Neuer Raum mit ∇, Flur und **OK**) mit der Funktion Beleuchtung (siehe auch Seite 20).



Neue Aktion

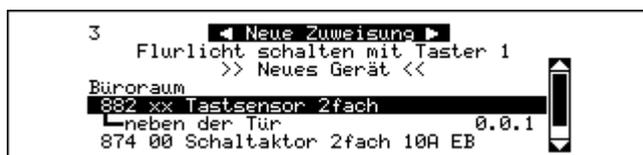
- Drücken Sie **OK** für <Neue Zuweisung>.

Entgegen der Eingabesequenz auf Seite 21 könnten Sie jetzt der neuen Aktion ein schon vorhandenes Gerät (Tastsensor 2fach) zuweisen.

Vorhandenes Gerät auswählen

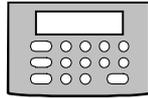
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ (oder auch Δ bzw. ∇), um das schon zugewiesene Gerät (z.B. Tastsensor 2fach) aus der Liste anzuwählen.

Variante b)



- Drücken Sie **OK**.
 - Die noch vorhandenen Zuweisungsmöglichkeiten werden angezeigt. Zur Vermeidung von Mehrfachprogrammierungen werden getätigte Zuweisungen aus der Liste entfernt.
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und jeweils **OK**, um z.B. Wippe 2 „Schalten“ und Wippe 2 „LED“ zuzuweisen.

Drücken Sie **ESC**, um keine weiteren Zuweisungen zu tätigen.



Vervollständigung der zweiten Aktion

Beachten Sie bitte, daß die Aktion „Flurlicht schalten mit Taster 1“ (Wippe 2) **noch den Schaltaktor 2-fach oder einen Ausgang eines bereits in der Anlage vorhandenen Schaltaktors zur Vervollständigung benötigt** (siehe Skizze/Tabellen auf Seite 18/19).

- Drücken Sie also einmal **OK**, um eine Zuweisung zu treffen und den Schaltaktor 2-fach auszuwählen.
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ (oder auch Δ bzw. ∇), um das schon zugewiesene Gerät (z.B. Schaltaktor 2fach) aus der Liste anzuwählen.

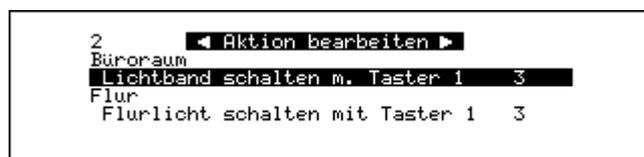


- Drücken Sie **OK**.
 - Die noch vorhandenen Zuweisungsmöglichkeiten werden angezeigt. Zur Vermeidung von Mehrfachprogrammierungen werden getätigte Zuweisungen aus der Liste entfernt.
 - Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und jeweils **OK**, um z.B. Ausgang 2 „Schalten“ zuzuweisen.
 - Drücken Sie **ESC**, um keine weiteren Zuweisungen zu tätigen.
- Eingabeende*
- Zur Beendigung der Zuweisungen drücken Sie bitte ggf. mehrmals **ESC**.

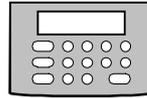
4.6 Aktionen bearbeiten

Sie haben die Möglichkeit, definierte Aktionen zu verändern bzw. zu löschen.

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Aktionen bearbeiten auszuwählen.

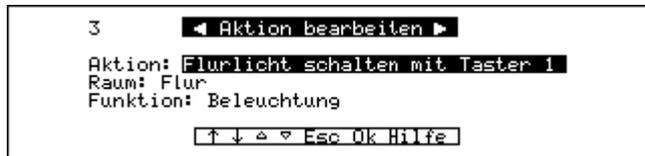


- Eine Liste der definierten Aktionen erscheint.



- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **Lösch** und **OK**, um die Aktion zu löschen **oder**
- drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **OK**, um die gewünschte Aktion auszuwählen.

Aktion löschen bzw. verändern



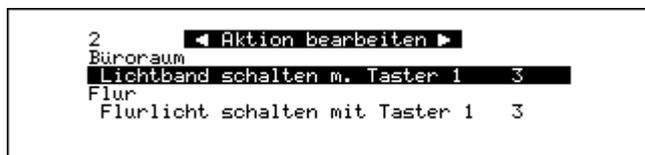
- Verändern Sie ggf. Namen der Aktion, Raumzuweisung, Funktion und drücken Sie jeweils **OK**.
- Verfahren Sie für weitere Änderungen (Zuweisung, Geräteeinstellung, etc.) analog wie zuvor beschrieben. Zur Beendigung der Änderungen drücken Sie bitte ggf. mehrmals **ESC**.

Änderungen

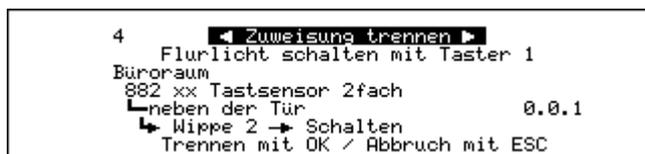
Geräte können über **Lösch** gelöscht werden. **Im Normalfall sind Geräte aber noch an Aktionen gekoppelt; um solch ein Gerät zu löschen, muß die Zuweisung an die Aktionen getrennt werden.** Gehen Sie wie folgt vor.

Geräte löschen

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Aktionen bearbeiten auszuwählen.

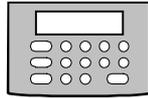


- Eine Liste der definierten Aktionen erscheint.
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **OK**, um die gewünschte Aktion auszuwählen.
 - dreimal **OK**, um die Zuweisungen zu bearbeiten.
 - ↓ bzw. ↑ und **OK**, um das Gerät auszuwählen.
- Drücken Sie **Lösch**, um die Zuweisung zu löschen.



Zuweisung trennen

- Drücken Sie **OK**, um die Zuweisung zu trennen.
- Drücken Sie **ESC**, um abubrechen.



4.7 Geräte bearbeiten

Geräteeinstellungen ändern

Sie wollen ein Gerät in seinen Einstellungen verändern oder löschen (siehe dazu auch Seite 23). Gehen Sie dazu wie folgt vor.

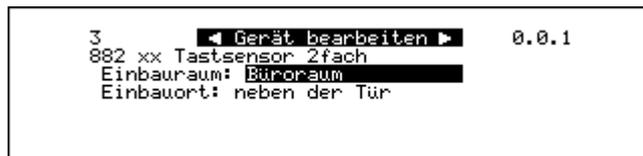
- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
- ggf. **↓** und **OK**, um Installation auszuwählen.
- **↓** und **OK**, um Geräte bearbeiten auszuwählen.



- Die Liste der zugewiesenen Geräte wird angezeigt.

- Drücken Sie **↓** bzw. **↑** und **OK**, um das gewünschte Gerät auszuwählen.

Änderung von Einbauraum und -ort



- Sie können Einbauraum und -ort ändern.

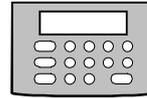
- Drücken Sie **Δ** bzw. **∇**, um zwischen den Räumen (einschließlich „Neuer Raum“) zu wechseln und drücken Sie für den gewünschten Raum **OK**.
- Ändern Sie ggf. den Einbauort und bestätigen Sie mit **OK**.

Anzeige der Einstellungen des Gerätes



- Die jeweiligen Geräteeinstellungen werden angezeigt.

- Drücken Sie **↓** bzw. **↑** und **OK**, um ggf. für einzelne Gerätekomponenten (z.B. Wippe 1) weitere Einstellungen vorzunehmen bzw. ihnen andere Applikationen (z.B. Dimmen) zuzuweisen.



*Geräteeinstellung
verändern*

Zur Veränderung der Geräteeinstellung stehen folgende Tasten zur Verfügung:

- ↓ bzw. ↑, um zwischen den einzelnen Eingabefeldern zu wechseln
 - Δ bzw. ∇, um zwischen den Geräteeigenschaften zu wechseln
 - **Ein** oder **Aus**, um etwaige Parameter ein- oder auszuschalten
- Drücken Sie ggf. mehrmals **ESC**, um zur Liste der Geräte oder zum Hauptmenü zurückzukehren.

Eingabehilfe

Eingabeende

4.8 Räume bearbeiten

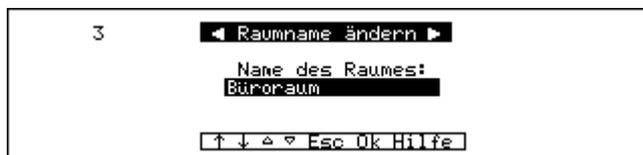
Um Raumnamen zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Räume bearbeiten auszuwählen.



*Liste der vorhanden
Räume*

- Eine Liste der vorhandenen „Räume“ erscheint.
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **OK**, um den Raumnamen auszuwählen.



- Ändern Sie den Raumnamen oder fahren Sie zum Löschen eines Raumes wie unten beschrieben fort.

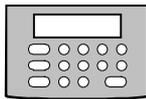
Raumnamen verändern

HINWEIS

Verwenden Sie bitte eindeutige, mit dem Kunden abgestimmte Raumnamen.

- Drücken Sie **OK**, um den neuen Raumnamen abzuspeichern.

Controller



Raum löschen

Um Räume zu löschen, gehen Sie wie zuvor beschrieben vor (siehe Seite 27).

- Drücken Sie dann **LÖSCH**, um den Raum zu löschen.



- Ggf. erscheint der Hinweis <Raum ist mit einer Aktion verbunden>.

Sie müssen diese Aktion (z.B. „Flurlicht schalten mit Taster 1“) bzw. Geräte (z.B. 2-fach Schaltaktor in der Flurdecke) erst löschen, bevor der Raum gelöscht werden kann oder der Aktion einen anderen Raum zuweisen.

- Gehen Sie dazu, wie ab Seite 24 beschrieben, vor.

Raum sortieren

Um die Räume zu sortieren, wählen Sie in der Liste der vorhandenen Räume (siehe Seite 27) einen Raum mit ↓ bzw. ↑ aus.

- Drücken Sie **AUS**.
 - Mit ↓ bzw. ↑ kann der Raum nun in der Liste verschoben werden.
- Drücken Sie **EIN**, um den Raum wieder einzufügen.

Eingabeende

- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.

4.9 Geräte programmieren

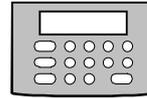
Um Geräte zu programmieren und in Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Geräte programmieren auszuwählen.

Liste der Funktionen



- Die Liste der Funktionen erscheint.



Halten Sie zur Programmierung bitte folgenden Ablauf ein:

1. Freie System-ID suchen: Um Beeinflussungen verschiedener Gira-Powernet® EIB-Anlagen untereinander zu vermeiden, muß jeder Anlage eine System-ID (1 - 255) zugewiesen werden.
2. Repeater: Siehe folgende Beschreibung.
3. Geräte programmieren: Siehe folgende Beschreibung (Seite 30).
4. Direkte Einstellung am Gerät: Drücken Sie nach Aufforderung des Controllers direkt am Gerät den Programmierknopf. Die Applikation wird in das Gerät geladen. In der Display-Anzeige erscheint dabei die physikalische Adresse, die dem Gerät zugewiesen wird. Diese sollte für spätere Diagnosemöglichkeiten auf dem Gerät notiert werden.

Programmierablauf

- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **OK**, um die freie System-ID zu suchen.
 - **OK**, um ab System-ID 1 zu testen oder
 - Δ bzw. ∇, um ab einer anderen System-ID 1 zu testen.

Freie System-ID suchen



Als Alternative können Sie über das zugehörige Menü auch eine System-ID fest vorgeben.

- Die Abfrage <Bereich Normal> erscheint.
- Wechseln Sie mit Δ bzw. ∇ zwischen „Normal“ und „Erweitert“.
 - Normal: Durchsucht Geräte 1- 255 nach freier System-ID (empfohlen).
 - Erweitert: Durchsucht alle 32752 Geräte nach freier System-ID (dauert lange).
- Drücken Sie **OK** und warten Sie den Test bis zum Ende ab.
 - Die Meldung <System-ID x verwenden?> erscheint.
- Wechseln Sie mit Δ bzw. ∇ zwischen „Ja“ bzw. „Nein“ und drücken **OK**.
- Drücken Sie ↓ bzw. ↑ und **OK**, um Repeater auszuwählen.

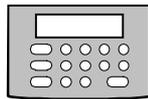
Eingabeende

Repeater



- Die Abfrage <Bereich Normal> erscheint.
- Drücken Sie Δ bzw. ∇, um zwischen „Ja“ und „Nein“ zu wechseln und **OK**.

Controller



Geräteprogrammierung
Varianten a), b) und c)

Zur Programmierung der Geräte haben Sie drei Möglichkeiten:

a) Ausgewählte programmieren: Zugriff auf alle Geräte, die noch nicht programmiert wurden.

Zur Vermeidung von Mehrfachprogrammierungen werden getätigte Programmierungen aus der Liste entfernt. Änderungen sind über Variante **b)** möglich.

b) Ausgewählte neu programmieren: Zugriff auf alle Geräte, um ausgetauschte Geräte neu programmieren zu können.



Bei dieser Variante ist folgende Vorgehensweise zwecks sicherer Programmierung unbedingt einzuhalten:

- Betätigen Sie den Programmierknopf am gewünschten Powernet-Gerät.
- Wählen Sie im Controller das Gerät zur Programmierung aus und bestätigen Sie mit **OK**.

c) Raumweise programmieren: Zugriff auf alle Geräte, die noch nicht programmiert wurden, raumweise sortiert.

Übertragungssicherheit

Um eine möglichst große Übertragungssicherheit bei der Programmierung zu erreichen, sollte die kürzeste Strecke zwischen dem Controller und dem zu programmierenden Gerät gewählt werden (Vorort-Programmierung).

4.10 Verwaltung

Um die Funktion Verwaltung zur Information einzusetzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Verwaltung auszuwählen.

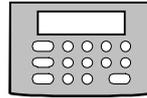


Bedeutung der Verwaltungsfunktionen

Sie haben vier Möglichkeiten, die jeweils mit ↓ bzw. ↑ und **OK** aufzurufen sind:

- Projektdaten bearbeiten: Änderungen an z.B. der Kennung, dem Projektnamen, der Nummer, etc. vornehmen (s. Seite 19)
- Projekt laden: Projektdaten aus dem PC in den Controller laden
- Projekt speichern: Projektdaten vom Controller auf dem PC speichern
- Informationen: Projektdaten informell bzgl. z.B. Geräteanzahl, Aktionen, Szenen erhalten

Informationen zu den letzten drei Möglichkeiten finden Sie auf den folgenden Seiten.



4.10.1 Projekt laden

Sie haben die Möglichkeit, ein auf einem PC gespeichertes Projekt wieder in den Controller zu laden.

- Verbinden Sie bitte sachgemäß den PC und den Controller mit einem RS-232 Anschlußleitung Gira Bestell-Nr: 906 00 (Belegung s. Seite 51).
- Starten Sie die Windows-Software von Gira auf dem PC und wählen Sie dort „Projekt senden“.
- Rufen Sie im Controller die Funktion Projekt laden wie zuvor beschrieben auf.
 - Die Meldung <Altes Projekt löschen> erscheint.

*Windows-Software
starten*

ACHTUNG

Wenn Sie diese Meldung mit *OK* bestätigen, sind alle Daten Ihres Projektes unwiderruflich gelöscht. Machen Sie ggf. von dem Projekt eine Sicherungskopie auf dem PC. Folgen Sie dazu den Anweisungen im Kapitel „Projekt speichern“.



- Um den Vorgang abubrechen, ohne das Projekt zu löschen, drücken Sie **ESC**.
- Drücken Sie **OK**.
 - Die Meldung <Empfange Daten ...> erscheint.

Vorgang abbrechen

Projekt laden

Nach erfolgreicher Übertragung kehrt der Controller in das Menü Verwaltung zurück.

HINWEIS

Ggf. können Übertragungs-, Schnittstellenfehler, etc. auftreten. Hinweise zu deren Beseitigung erhalten Sie im Kapitel „Fehleranalyse/-beseitigung“.

4.10.2 Projekt speichern

Sie haben die Möglichkeit, ein Projekt aus dem Controller auf einem PC zu speichern.

- Verbinden Sie bitte sachgemäß den PC und den Controller mit einem RS-232 Anschlußleitung Gira Bestell-Nr: 906 00 (Belegung s. Seite 51), um ein Projekt zu speichern.
- Starten Sie die Windows-Software von Gira auf dem PC und wählen Sie dort „Projekt empfangen“.
- Rufen Sie im Controller die Funktion Projekt speichern auf.

*Windows-Software
starten*

ACHTUNG

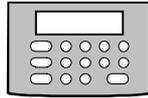
Projekte werden über die Kennung (siehe „Kundendaten bearbeiten“) abgelegt. Stellen Sie bitte sicher, daß alle Projekte eindeutige Kennungen besitzen, um ein Überschreiben eines anderen Projektes zu vermeiden.



- Um den Vorgang abubrechen, ohne das Projekt zu senden, drücken Sie **ESC**.

Vorgang abbrechen

Controller



Projekt speichern

- Drücken Sie **OK**.
 - Die Meldung <Verbindungsaufbau ...> erscheint.

Nach erfolgreicher Übertragung kehrt der Controller in das Menü Verwaltung zurück.

HINWEIS

Ggf. können Übertragungs-, Schnittstellenfehler, etc. auftreten. Hinweise zu deren Beseitigung erhalten Sie im Kapitel „Fehleranalyse/-beseitigung“.

4.10.3 Information

Um die Funktion Informationen aufzurufen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Verwaltung auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Informationen auszuwählen.

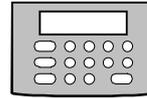


Bedeutung der Kürzel

Sie erhalten Informationen zum Projekt bzgl. Geräten, Räumen, Aktionen, etc...

Die jeweils erste Zahl gibt z.B. die Anzahl der bereits projektierten Geräte an; die jeweils zweite Zahl hinter dem Schrägstrich gibt z.B. die Anzahl der noch verfügbaren Geräte an.

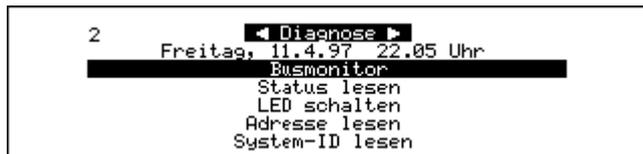
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Hauptmenü zurückzukehren.



4.11 Diagnose

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - ggf. ↓ und **OK**, um Installation auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Diagnose auszuwählen.

Funktionsaufruf

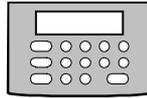


Sie haben 5 Möglichkeiten, die jeweils mit ↓ bzw. ↑ und **OK** aufzurufen sind:

*Bedeutung der
Diagnose-Funktionen*

- | | |
|-----------------|--|
| Busmonitor: | Einfacher Busmonitor zur Auswertung der Kommunikation zwischen Gira-Powernet® EIB-Geräten: Angezeigt werden physikalische Adresse und gesendete Gruppenadressen. |
| Status lesen: | Der momentane Status eines Gerätes kann ausgelesen werden, indem die physikalische Adresse des Gerätes eingegeben wird. |
| LED schalten: | Die Programmier-LED eines Gerätes kann ein- bzw. ausgeschaltet werden, indem die physikalische Adresse des Gerätes eingegeben wird. |
| Adresse lesen: | Die physikalische Adresse und die System-ID eines Gerätes kann gelesen werden, indem die Programmier-LED am Gerät gedrückt wird. |
| Speicher lesen: | Der komplette Speicherinhalt eines Gerätes kann angezeigt werden. |

Diese Funktionen erfordern Spezialwissen. Weitere Informationen finden Sie in der „Technischen Dokumentation zum Controller“ von Gira.



5. Leitstellenbetrieb

5.1 Handbetrieb

Handbetrieb

Der Handbetrieb gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Gira-Powernet® EIB-Anlage manuell, d.h. direkt und unabhängig von den Zeitprogrammen, zu betreiben.



Für den Handbetrieb gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Handbetrieb auszuwählen.

Zugriffsvarianten



Ihnen stehen folgende Zugriffsvarianten zur Verfügung:

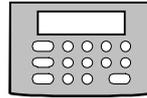
- **Raum, Funktion, Szene und Aktion.**
- Drücken Sie ↑ bzw. ↓ und **OK**, um eine der vier o.g. Zugriffsvarianten auszuwählen.

Diese vier Zugriffsvarianten sollen exemplarisch auf das zuvor genannte Beispiel (siehe Seite 18) angewendet werden.

Zugriff über <Raum>

Sie haben sich für den Zugriff über Raum entschieden:

- Drücken Sie **OK**, um den ersten Raum (z.B. Büroraum) auszuwählen
 - ↑ bzw. ↓, um z.B. zwischen Beleuchtung und Jalousie zu wählen.
Wählen Sie z.B. <Beleuchtung>, so stehen Ihnen, bezogen auf das Beispiel
 - Lichtband schalten mit Tastsensor 1 (Wippe 1) bzw.
 - Flurlicht schalten mit Tastsensor 1 (Wippe 2) zur Verfügung.
- Drücken Sie z.B. **EIN**.
 - Das Lichtband bzw. das Flurlicht werden eingeschaltet.
 - Zur Kontrolle erscheint rechts im Display die Statusanzeige „Ein“.



Gira-Powernet® EIB Controller

Sie haben sich für den Zugriff über Funktion entschieden:

- Drücken Sie ↑ bzw. ↓, um zwischen
 - Beleuchtung, Jalousie, Heizung
 - Meßwert (z.B. bei Windsensoren)
 - Zentral (zentrale Steuerung z.B. mehrerer Leuchten über einen Taster)
 - Allgemein zu wählen.
- Wählen Sie z.B. Jalousie und drücken Sie **OK**.
 - Es steht Ihnen „Jalousien fahren mit Tastsensor 2“ zur Verfügung.
- Drücken Sie z.B. Δ.
 - Beide Jalousien werden hochgefahren.
 - Zur Kontrolle erscheint rechts im Display die Statusanzeige „Auf“.

Zugriff über <Funktion>

Sie haben sich für den Zugriff über Szene (raumunabhängig) entschieden:

- Drücken Sie ↑ bzw. ↓, um zwischen „Nachtarbeit“ oder „Reinigung“ zu wählen.
Wählen Sie „Nachtarbeit“, so wird diese Szene unmittelbar aktiviert.

Zugriff über <Szene>



HINWEIS

Diese Display-Anzeige leuchtet nur kurz auf.

Sie haben sich für den Zugriff über Aktion entschieden:

- Drücken Sie ↑ bzw. ↓, um **im Büroraum** zwischen „Lichtband schalten mit Tastsensor 1“ oder „Jalousien zentral schalten mit Tastsensor 2“ zu wählen.
- Drücken Sie z.B. „Lichtband schalten mit Tastsensor 1“ **EIN**.
 - Das Lichtband wird eingeschaltet.
 - Rechts im Display erscheint der reale Schaltzustand als Rückmeldung.

Zugriff über <Aktion>

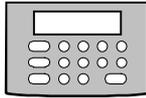
Sie haben damit alle vier Zugriffsvarianten kennengelernt.

- Drücken Sie ggf. mehrfach **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

*Zurück zum
Leitstellenbetrieb*

HINWEIS

Der jeweils letzte Schaltbefehl hat Priorität. Handbetrieb, Szenen und Zeitprogramme sind gleichberechtigt.



5.2 Szenen bearbeiten

Funktion

Der Zugriff über Szenen (z.B. zur Nachtarbeit Beleuchtung nur im Büroraum und runtergefahrenere Jalousien) gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Gira-Powernet® EIB-Anlage manuell raumunabhängig anzusteuern.

Wir beziehen uns weiterhin auf das eingangs angeführte Beispiel (siehe Seite 18).

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↓ und **OK**, um Szenen bearbeiten auszuwählen.



Neue Szene erstellen bzw. ändern

- Drücken Sie **OK**, um eine neue Szene zu erstellen.
 - Sie müssen jetzt den Namen der neuen Szene eingeben, z.B. „Reinigung“
 - **OK** (bzw. **Enter** auf der PC-Tastatur)
 - Die Meldungen <Szene testen> <Neue Aktion hinzufügen> erscheinen.
- Drücken Sie
 - ↓ und **OK**, um eine vorhandene Aktion neu hinzuzufügen:
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um z.B. „Lichtband schalten mit Tastsensor 1“ auszuwählen.
 - **OK**, um erneut vorhandene Aktion anzuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um die gewünschten Aktionen hinzuzufügen.
 - Sie erhalten jeweils eine Übersicht über die Szene und alle Aktionen einschließlich ihrer Schaltzustände, ggf. Dimmwerte, etc..
- Drücken Sie ↑ bzw. ↓, um den Schaltzustand einer Aktion zu aktivieren.
- Verändern Sie ggf. den Schaltzustand über Δ bzw. ∇ oder **EIN** bzw. **AUS**.
- Drücken Sie **ESC**, um den Vorgang abzuschließen.

Szene löschen

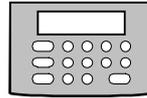
- Um eine Szene aus der Liste anzuwählen, wählen Sie diese mittels ↑ bzw. ↓ und **LÖSCH** aus.
- Drücken Sie **OK**, um die Szene zu löschen.

Szene testen

- Um eine Szene aus der Liste zu testen, wählen Sie diese mittels ↑ bzw. ↓ und **OK** aus.
 - Die Szene wird zu Ihrer visuellen Kontrolle aktiviert.
 - Der Controller springt zum Dialog <Szene bearbeiten> zurück.

Sie können jetzt Szenen umbenennen, ändern, löschen und testen.

- Drücken Sie ggf. mehrfach **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.



5.3 Zeitprogramme bearbeiten

Sie wollen Ihre Gira-Powernet® EIB-Anlage automatisch, auch während Ihrer Abwesenheit wie z.B. Urlaub schalten. Dies geschieht mit Hilfe von Zeitprogrammen, die einzelne Aktionen oder ganze Szenen steuern.

Funktion

Bezogen auf unser eingangs gewähltes Beispiel (s. Seite 18) soll das Lichtband (Leuchtstoffröhre) Sonntags um 18:30 eingeschaltet werden, um eine Anwesenheit im Büroraum zu simulieren.

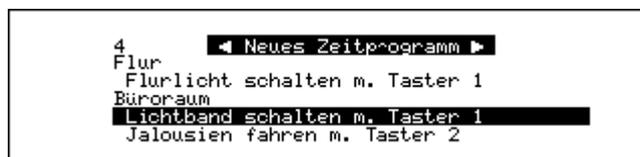
Zeitprogramm 1 für das Einschalten

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
- ↓ und **OK**, um Zeitprogramme bearbeiten auszuwählen.



- Drücken Sie **OK**, um ein neues Zeitprogramm zu erstellen.
 - Sie können zwischen Szene oder Aktion wählen.
- ↑ bzw. ↓ und **OK**, um z.B. Aktion auszuwählen.
- Drücken Sie ↑ bzw. ↓ und **OK**, um eine Aktion (z.B. „Lichtband schalten m. Tastsensor 1“) zu wählen.

Neues Zeitprogramm erstellen

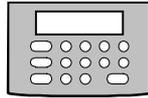


Die unten aufgeführten Eingaben bestätigen Sie bitte mit **OK**, ein Wechsel zwischen den Eingaben ist mit ↑ (nächste Eingabe) bzw. ↓ (vorherige Eingabe) möglich. Sie müssen folgende Eingaben tätigen:

- Sie haben bzgl. des **Tages** folgende Wahlmöglichkeiten mit Δ bzw. ∇:
 - Täglich oder Wochenende
 - Arbeitstag (Montag bis Freitag) oder einzelne Tage
 - Sondertage - frei definierbare Tageszusammenstellungen (s. Seite 39)
- **Zeit**: Einstellung der Stunden und Minuten mit Δ bzw. ∇
- **Urlaub**: Wahlmöglichkeit mit **EIN** bzw. **AUS** (s. Seite 38)
- **Astro**: Wahlmöglichkeit mit **EIN** bzw. **AUS** (s. Seite 38)
- **Zustand**: Wahlmöglichkeit mit **EIN** bzw. **AUS** (z.B. Lichtband Aus)
- **Sperrzeit**: Einstellung der Stunden und Minuten mit Δ bzw. ∇
Die Sperrzeit bezieht sich auf Astro-Zeitprogramme und begrenzt die Astroverschiebung. Morgens bedeutet die Sperrzeit „nicht früher als ...“ und abends „nicht nach ...“.

Tasten für die Eingabe

Controller



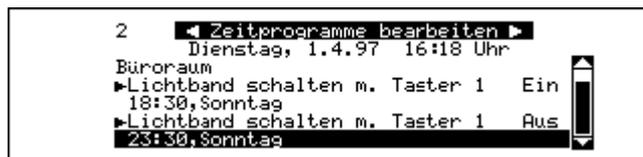
Nachdem die letzte Eingabe (Minuten der Eingabe „Sperr“) mit **OK** bestätigt wurde, springt der Controller zur Eingabe eines neuen Zeitprogramms.

Zeitprogramm 2 für das Ausschalten

Geben Sie analog ein zweites Zeitprogramm ein, welches das Lichtband z.B. an jedem Sonntag um 23:30 wieder ausschaltet.

- Drücken Sie **ESC**, um die Eingabe abzuschließen und zu der Liste der jetzt zur Verfügung stehenden Zeitprogramme zurückzukehren.

Überblick über die Zeitprogramme



- Sie erhalten eine komplette Übersicht über alle Zeitprogramme.

Zeitprogramme löschen

- Um ein Zeitprogramm aus der Liste zu löschen, wählen Sie dieses mittels ↑ bzw. ↓ und **Lösch** aus.
- Drücken Sie **OK**, um das Zeitprogramm zu löschen.
- Drücken Sie ggf. mehrmals **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

5.4 Einstellungen

5.4.1 Uhr

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Uhrzeit und das Datum einzustellen. Beim Einstellen der Uhrzeit bzw. Datum wird analog vorgegangen wie im Menü Systemeinstellung / Uhr (siehe Seite 12).

5.4.2 Zeitprogramme

Mit dieser Funktion können Sie die Zeitprogramme generell einstellen.

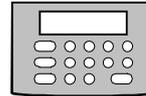
Urlaubsbetrieb

Bei aktiviertem Urlaubsbetrieb werden alle Zeitprogramme bis zu ± 30 Minuten zufällig verschoben.

Astrobetrieb

Bei aktiviertem Astrobetrieb werden die Zeitprogramme jahreszeitabhängig leicht verschoben (z.B. für Jalousiesteuerung, damit im Sommer die Jalousien morgens früher hochfahren, da es früher hell wird).

- Drücken Sie zur Einstellung
- ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
- ggf. ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
- ggf. ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Zeitprogramme auszuwählen.



Generelle Kontrolle über
Zeitprogramme

- Drücken ↑ bzw. ↓, um zwischen den drei Einstellungen zu wechseln.
 - **AUS** bzw. **EIN**, um zwischen den beiden Modi zu wechseln.
 - Der gewählte Modus ist aktiviert (schwarz hinterlegt).
- Drücken Sie jeweils **OK**.
 - Der Controller kehrt nach Einstellung des Astrobetriebes zum Menü Einstellungen zurück.
- Drücken Sie **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

5.4.3 Sondertage

Mit dieser Funktion können Sie maximal 4 „Sondertage“ definieren. Die Funktion Sondertage erweitert die Flexibilität der Zeitprogramme. Sondertage können, wie folgt, zusammengestellt werden:

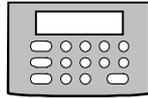
- Ein einzelner Tag (z.B. Sonntag)
 - mehrere Tage hintereinander (z.B. Weihnachten)
 - mehrere Tage eines Jahres als Gruppe (z.B. gesetzliche Feiertage)
- Zur Einstellung drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ggf. ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
 - ggf. ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Sondertage auszuwählen.

Varianten



Sondertage

- Der Controller bietet Ihnen vier „Sondertage-Speicher“ zur Festlegung an.
- Drücken Sie ↑ bzw. ↓ und **OK**, um den gewünschten Sondertag auszuwählen.
 - Der Controller erwartet eine Namenseingabe, z.B. „Weihnachten“.
- Geben Sie den Namen ein und drücken Sie **OK** (bzw. **Enter** oder **Return**).
 - Ein Kalender erscheint.
 - Der aktuelle Monat und der erste Tag ist aktiviert.



Kalendereinstellung

Zur Bewegung innerhalb des Kalenders (begrenzt auf 12 Monate) stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

- ↑ bzw. ↓, um die einzelnen Tage (rück- bzw. vorwärts) anzuwählen.
- Δ bzw. ∇, um die einzelnen Monate (rück- bzw. vorwärts) anzuwählen.
- **EIN**, um jeweils den gewünschten Tag als Sondertag zu aktivieren.
- Aktivierte Tage erscheinen im Display schwarz hinterlegt.
- **AUS**, um jeweils einen aktivierten Tag als Sondertag wieder zu deaktivieren.
- **OK**, um die Eingabe **komplett abzuspeichern**.
- Drücken Sie ggf. mehrmals **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

5.4.4 Signaltöne

Diese Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, die werksseitig vorgegebenen Einstellungen für Tastenklick und Fehlerton einzustellen.

Bedeutung der Signaltöne

Signaltöne haben folgende Bedeutung:

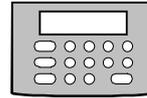
- Tastenklick Ein: Jede Betätigung einer Taste erzeugt einen Ton.
- Tastenklick Aus: Sie erhalten bei Tastenbetätigung keine akustische Kontrolle.
- Fehlerton Ein: Jede Betätigung einer momentan nicht verfügbaren Taste (z.B. auch am Ende einer Liste) erzeugt einen Ton.
- Fehlerton Aus: Sie erhalten bei „falscher“ Tastenbetätigung keinen akustischen Hinweis.

Signaltöne einstellen

- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
 - ↓ und **OK**, um Signaltöne auszuwählen.
 - **EIN** oder **AUS**, um <Tastenklick> einzustellen.
 - ↓, um <Fehlerton> anzuwählen.
 - **EIN** oder **AUS**, um <Fehlerton> einzustellen.
- Sind beide Signaltöne richtig gestellt, drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellungen werden gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
- Drücken Sie mehrmals **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

HINWEIS

Die Signaltöne dienen ausschließlich der akustischen Kontrolle.



5.4.5 Display

Diese Systemeinstellung gibt Ihnen die Möglichkeit, die Ausschaltzeit für die Display-Beleuchtung (das Display erscheint dann dunkel) einzustellen.

Ausschaltzeiten

Ihnen stehen folgende Varianten zur Verfügung:

- Ausschalten nach 10, 20, 30, 40 bzw. 50 Sekunden
 - Ausschalten nach 1 Minute
 - Immer ein
- Drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Display auszuwählen.
 - Δ oder ∇, um die <Ausschaltzeit> einzustellen.
 - Drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
 - Drücken Sie mehrmals **ESC**, um ggf. zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

Einstellung der Ausschaltzeit

HINWEIS

Der Kontrast der Display-Beleuchtung kann durch Drehen der Einstellschraube an der Rückseite des Controllers eingestellt werden (siehe Kapitel „Kontrasteinstellung des Displays“ Seite 51).

Kontrast des Displays

5.4.6 Hilfezeile

Die Hilfezeile erscheint in der untersten Zeile des Displays und zeigt Ihnen die „momentan verfügbaren“ Tasten an. Es sind zwei Varianten möglich:

- In Dialogen (wie z.B. <Display>) wird die Hilfezeile **immer eingeblendet**.
- Die Option „Hilfezeile Ein bzw. Aus“ **bezieht sich nur auf Menüs und Listen**. Werkseitig wurde die Einstellung „Aus“ gewählt, um mehr Platz auf dem Display zur Verfügung zu haben.

Um die Hilfezeile auch in Menüs und Listen zur Verfügung zu haben, drücken Sie

Hilfezeile einschalten

- ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
- ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
- ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Hilfezeile auszuwählen.
- **EIN**, um die <Hilfezeile> einzuschalten.
- Haben Sie die Hilfezeile eingeschaltet, drücken Sie **OK**.
 - Die Einstellung wird gespeichert.
 - Die Liste der Funktionen der Systemeinstellungen erscheint.
 - **Ab sofort wird die Hilfezeile grundsätzlich eingeblendet.**
- Drücken Sie ggf. mehrmals **ESC**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.

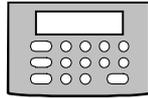
- Verfahren Sie analog, um die Hilfezeile auszuschalten.

Hilfezeile ausschalten

HINWEIS

Die Funktion Hilfezeile steht in keinem direkten Zusammenhang mit der Taste Hilfe. Die zugehörige Beschreibung hierzu finden Sie in dem Kapitel „Integrierte Hilfefunktion“.

Hilfe-Taste



5.4.7 Räume bearbeiten

Sie können die vom Installateur programmierten Namensgebungen für Räume korrigieren bzw. verändern.



ACHTUNG

Verwenden Sie bitte nur sinnvolle, d.h. inhaltlich klar zuweisbare Namen, um die Bedienerführung des Controllers so leicht wie möglich zu halten.

Namensänderung

- Drücken Sie zur Namensänderung
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Räume bearbeiten auszuwählen.



- Drücken Sie ↑ bzw. ↓ und **OK**, um den gewünschten Namen auszuwählen.
 - Der Controller erwartet eine neue Namenseingabe, z.B. „Bürraum links“.

Tastenbelegung

Es stehen Ihnen zur Eingabe folgende Tasten zur Verfügung:

- ↑ bzw. ↓, um den Cursor rück- bzw. vorwärts zu bewegen.
- Δ bzw. ∇, um Namensänderungen mittels Controller vorzunehmen.
- Geben Sie den Namen ein und drücken Sie **OK** (bzw. **Enter** oder **Return**).
 - Der neue Name ist ab sofort verfügbar.

Eingabe beenden

- Drücken Sie **ESC**, um die Eingabe abzuschließen.

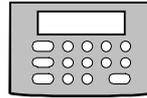
5.4.8 Aktionen bearbeiten

Sie können die vom Installateur programmierten Namensgebungen für Aktionen und die zugewiesenen Räume / Funktionen korrigieren bzw. verändern.

ACHTUNG

Verwenden Sie bitte nur sinnvolle, d.h. inhaltlich klar zuweisbare Namen, um die Bedienerführung des Controllers so leicht wie möglich zu halten.

- Drücken Sie zur Änderung
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Einstellungen auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Aktionen bearbeiten auszuwählen.
 - Drücken Sie ↑ bzw. ↓ und **OK**, um die gewünschte Aktion auszuwählen.
 - Der Dialog <Aktionen bearbeiten> erscheint.



Sie können den Namen der Aktion und die Raumzuweisung ändern. Es stehen Ihnen zur Eingabe folgende Tasten zur Verfügung:

- ↑ bzw. ↓, um den Cursor rück- bzw. vorwärts zu bewegen.
- Δ bzw. ∇, um Namensänderungen bzw. Raumwechsel mittels Controller vorzunehmen.
- Nehmen Sie die Änderungen vor und drücken Sie jeweils **OK**.
- Die Änderungen sind ab sofort verfügbar.

- Drücken Sie **ESC**, um die Eingabe abzuschließen.

Tastenbelegung

Eingabe beenden

5.5 Wecker

Sie können sich vom Controller wecken oder an einen Termin erinnern lassen; die Lautstärke des Weckers ist nicht einstellbar.

Funktion

- Zur Einstellung drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Leitstellenbetrieb befindet.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Wecker auszuwählen.

- Drücken Sie **EIN**, um den Wecker zu aktivieren und einzustellen.

Wecker aktivieren

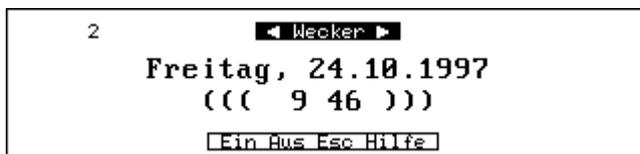


- Der Wecker ist eingeschaltet.
- Die Weckzeit (Stunden) ist aktiviert.

Zur Einstellung der Weckzeit stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

- ↑ bzw. ↓, um zwischen Stunden- bzw. Minuteneingabe zu wechseln.
- Δ bzw. ∇, um die Stunden bzw. Minuten einzugeben.
- **OK**, um die jeweilige bzw. die gesamte Eingabe abzuspeichern.

Wecker einstellen



Wecker eingeschaltet

Der aktivierte Wecker (durch dreifache Klammer gekennzeichnet) wird ausgeschaltet, indem Sie die Taste **AUS** betätigen.

Wecker ausschalten

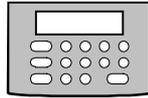
ACHTUNG

Der Wecker ist nur im Menü Wecker aktive.



HINWEIS

Wird der klingelnde Wecker manuell nicht ausgeschaltet, stoppt der Controller nach einer Minute den Signalton. Der Wecker bleibt jedoch aktiviert.



5.6 Installation sperren / freigeben



ACHTUNG

Diese Funktion ist ausschließlich für Sie als Fachpersonal bestimmt. Alle Menüs außer „Leitstellenbetrieb“ werden gesperrt. „Installation“ und „Systemeinstellungen“ sind nur über das Paßwort wieder freischaltbar.

- Zur Einstellung drücken Sie
 - ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - **OK**, um Leitstellenbetrieb auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Installation sperren auszuwählen.

Installation verriegeln

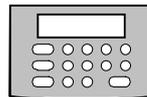


- Die Meldung <Paßwort eingeben> erscheint
- Geben Sie das Paßwort (max. 8 Zeichen) ein und drücken Sie **OK**.
 - Die Verriegelung ist aktiviert.
 - Die o. g. Menüs sind ab sofort für den Anwender nicht mehr verfügbar.

Installation freigeben

Zur Entriegelung des Controllers gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie ggf. so oft **ESC**, bis sich der Controller im Hauptmenü befindet.
 - **OK**, um Leitstellenbetrieb auszuwählen.
 - ↑ bzw. ↓ und **OK**, um Installation freigeben auszuwählen.
 - Geben Sie das Paßwort ein und drücken Sie **OK**.
 - Die Meldung <Installation ist freigegeben> erscheint.
- Drücken Sie **OK**, um zum Leitstellenbetrieb zurückzukehren.



6. Zusätzliche Informationen

6.1 Integrierte Hilfefunktion

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, sich zu dem aktuellen Dialog / Menü einen erklärenden Text einblenden zu lassen.

Aufruf der Hilfefunktion

- Drücken Sie im jeweiligen Dialog bzw. Menü (z.B. Benutzerstufe im Menü Systemeinstellung) die Taste Hilfe , um die integrierte Hilfefunktion aufzurufen.
 - Der Hilfetext wird eingeblendet.

HINWEIS

Bei längeren Hilfetexten erscheinen rechts im Display Dreieckssymbole.

Blättern

- Drücken Sie ↓ bzw. ↑, um zum nächsten bzw. vorherigen Textabschnitt zu „blättern“.

- Drücken Sie **ESC**, um die Hilfefunktion zu verlassen und zum zuvor aktivierten Dialog bzw. Menü zurückzukehren.

Hilfefunktion verlassen

6.2 Anschluß einer PC-Tastatur / Tastenbelegung

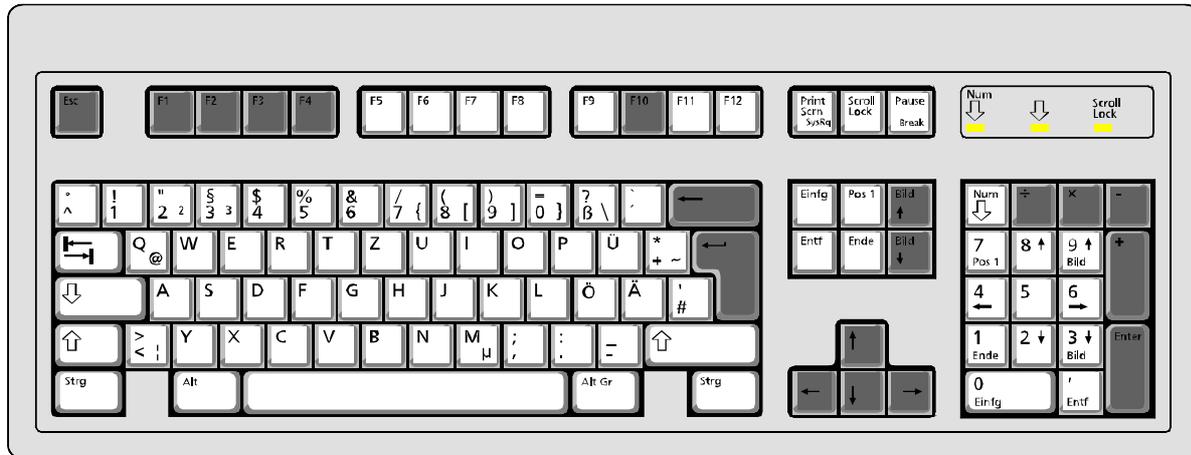
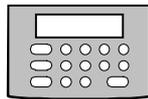
Zur bequemeren Texteingabe in den Controller (Raumnamen, Benennung von Szenen, etc.) empfehlen wir den Anschluß einer PC-Tastatur an den 5-poligen DIN-Stecker auf der Rückseite des Controllers.

Tastaturanschluß

Sie können jede handelsübliche AT-Tastatur (Typ MF 102) an den Controller anschließen.

Neben dem „normalen“ DOS-Zeichensatz sind folgende (schwarz dargestellte) Tasten analog zu den Tasten (bzw. Menüs) des Controllers belegt:

Tastaturbelegung



Tastenbelegung

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| esc: ESC | F 1: Hilfe | F 2: Raum |
| F 3: Funktion | F 4: Szene | F 10: Check |
| Bild ↑ : „Seite hoch“ | Bild ↓ : „Seite runter“ | ↓ und ↑ : ↓ und ↑ |
| Return, Enter: OK | Delete: Lösch | ← , →: Sprung Eingabe |

Numerischer Block

- | | | |
|---------|---------|---------------------|
| ÷ : AUS | * : EIN | + bzw. - : Δ bzw. ∇ |
|---------|---------|---------------------|

6.3 Texteingabe über Controller

Texteingaben, wie z.B. den Namen einer Szene, können Sie selbstverständlich auch ohne PC-Tastatur direkt mit dem Controller machen. Das zur Eingabe aktivierte Feld ist schwarz unterlegt; der blinkende Cursor zeigt die aktuelle Position. Gehen Sie zur Eingabe wie folgt vor:

Texteingabe ohne PC-Tastatur

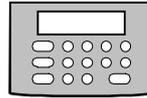
- Um einen Buchstabe, eine Zahl oder ein Satzzeichen zu bestimmen, drücken Sie Δ oder ∇.
 - Nach Betätigung von Δ erscheint der alphabetisch folgende Buchstabe.
 - Nach Betätigung von ∇ erscheint der alphabetisch vorherige Buchstabe.
- Halten Sie ggf. Δ oder ∇ gedrückt, um das Alphabet und die weiteren Zeichen schneller anwählen zu können. Die Reihenfolge der Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen ist wie folgt: A-Z, a-z, ÄÖÜäöüß, 0 - 9, , .,:;=+*/#!?'"\$%&(){}|}°, dann wieder A - Z usw..

Wechsel zum nächsten Eingabefeld

- Haben Sie den gewünschten Buchstaben eingegeben, drücken Sie ↓ , um den nächsten Buchstaben anzuwählen.
 - Der blinkende Cursor springt um einen Feld weiter nach rechts.
 - Um eingegebene Zeichen nachträglich zu ändern, drücken Sie solange ↑, bis sich der blinkende Cursor unter dem zu ändernden Zeichen befindet.
 - Um Zeichen zu ändern, drücken Sie, wie oben beschrieben, Δ oder ∇.

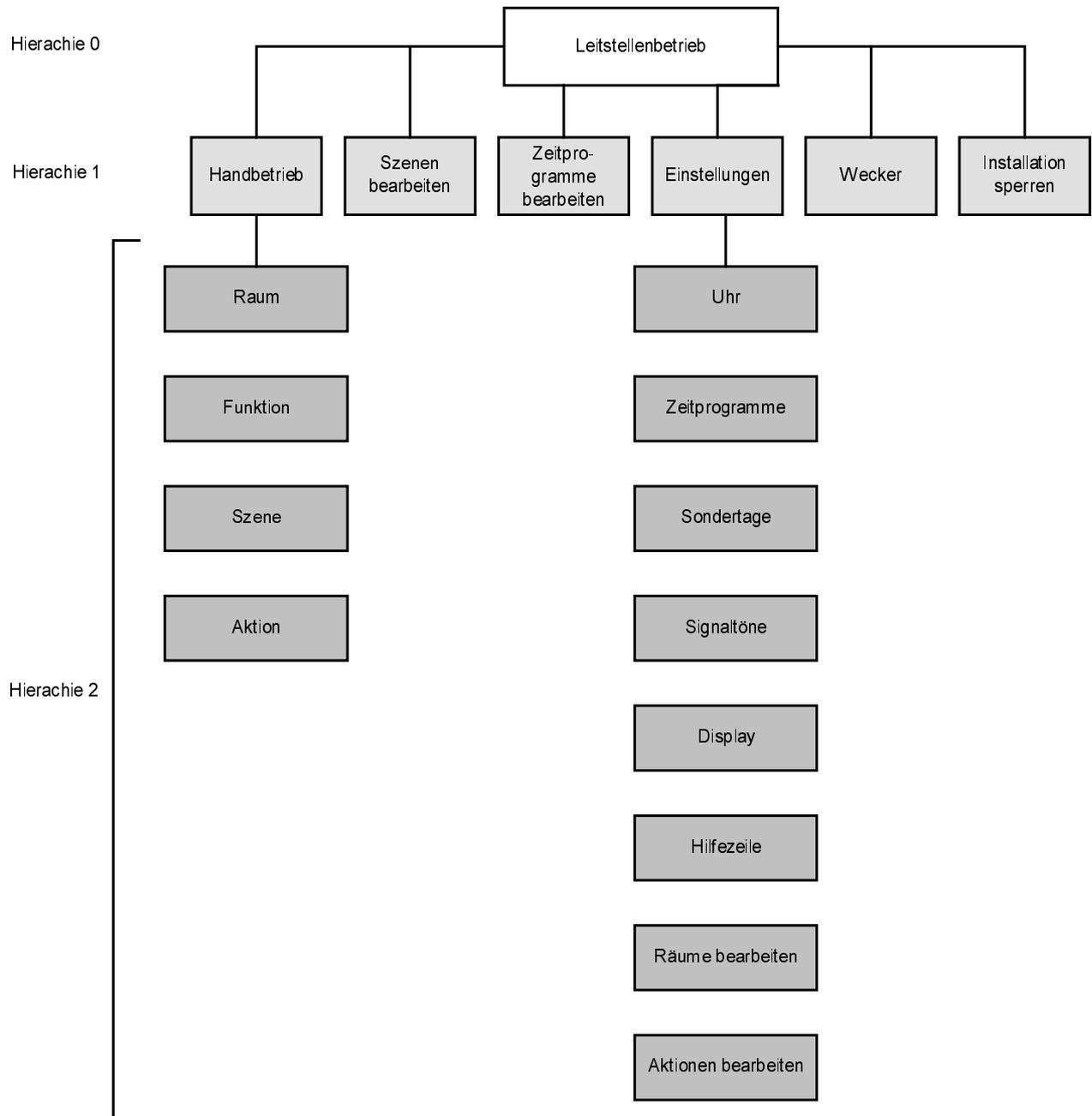
Abspeichern der Eingabe

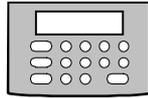
- Drücken Sie **OK**, um die fertige Eingabe zu speichern.
 - Der nächste Dialog oder das vorherige Menü erscheinen.



6.4 Menü-Überblick Leistellenbetrieb

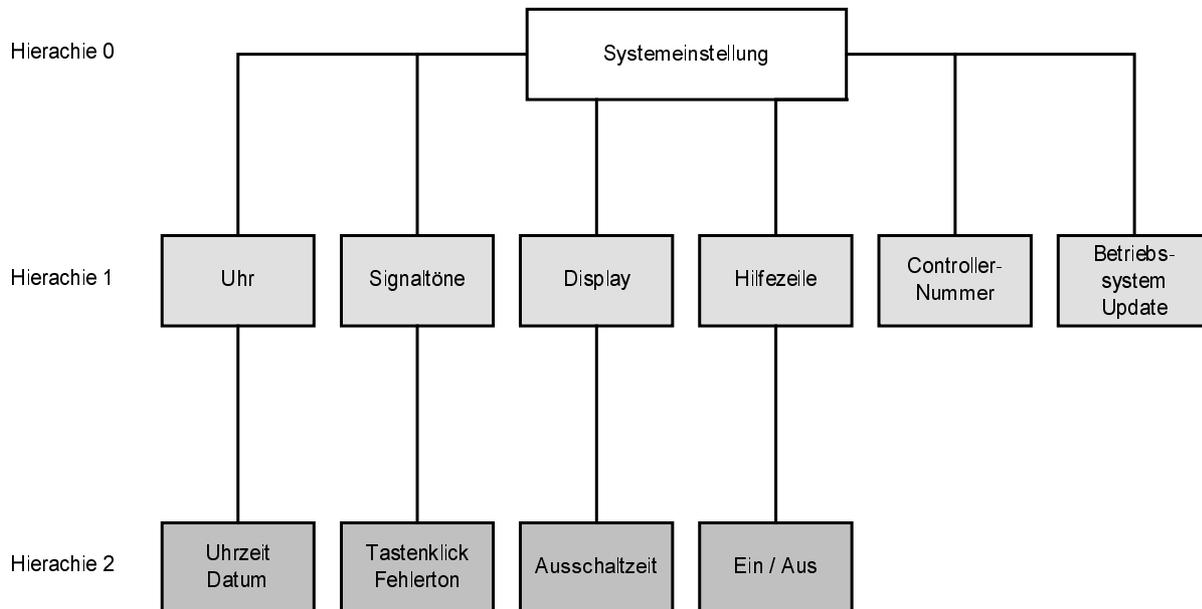
Zum Wechsel zwischen den Hierarchieebenen drücken Sie bitte **ESC** bzw. **OK**.

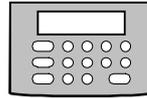




6.5 Menü-Überblick Systemeinstellung

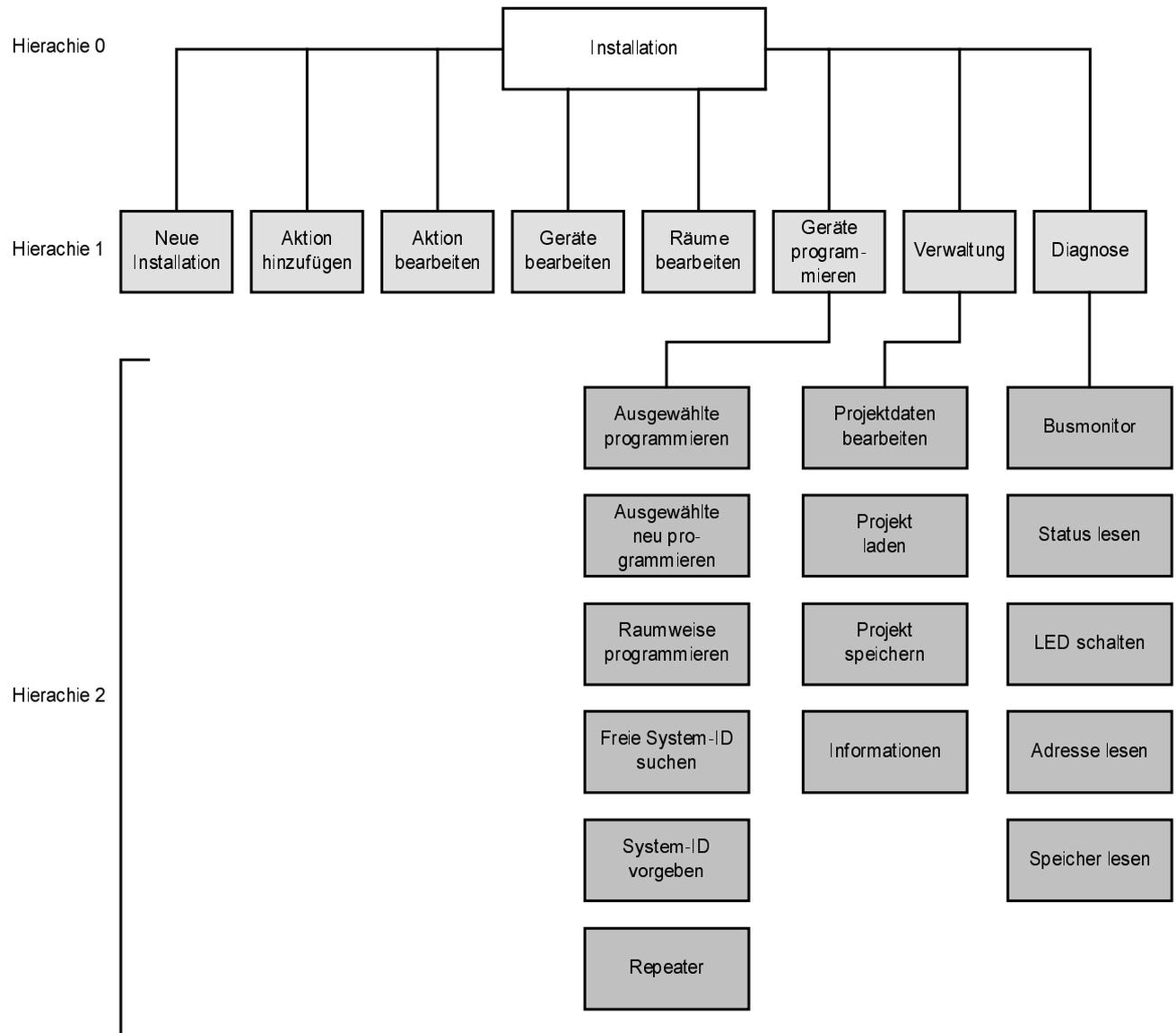
Zum Wechsel zwischen den Hierarchieebenen drücken Sie bitte **ESC** bzw. **OK**.

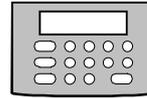




6.6 Menü-Überblick Installation

Zum Wechsel zwischen den Hierarchieebenen drücken Sie bitte **ESC** bzw. **OK**.





6.8 Technische Daten

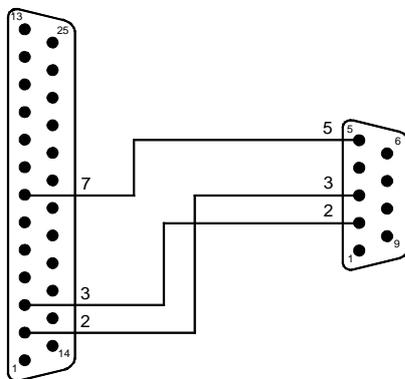
| | |
|---------------------|---------------------|
| Netzspannung: | 230 V ± 10%, 50 Hz |
| Schutzart: | IP 20 |
| Lagertemperatur: | - 20 bis 70 °C |
| Betriebstemperatur: | 0 bis 45 °C |
| Geräteklasse: | 116 nach EN 50065-1 |

Technische Daten

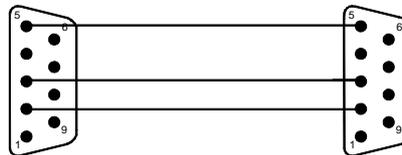
Das PC-Übertragungskabel (z.B. zum Betriebssystem-Update) darf nicht länger als 3 m sein und muß folgende Kabelbelegung haben:

Übertragungskabel

Variante 25 sub - 9 sub



Variante 9 sub - 9 sub



6.9 Kontrasteinstellung des Displays / Gerätepflege

Das Display des Controllers kann „hardwareseitig“ bzgl. des „Kontrastes / der Helligkeit“ (z.B. für dunkle, schlecht ausgeleuchtete Orte) eingestellt werden.

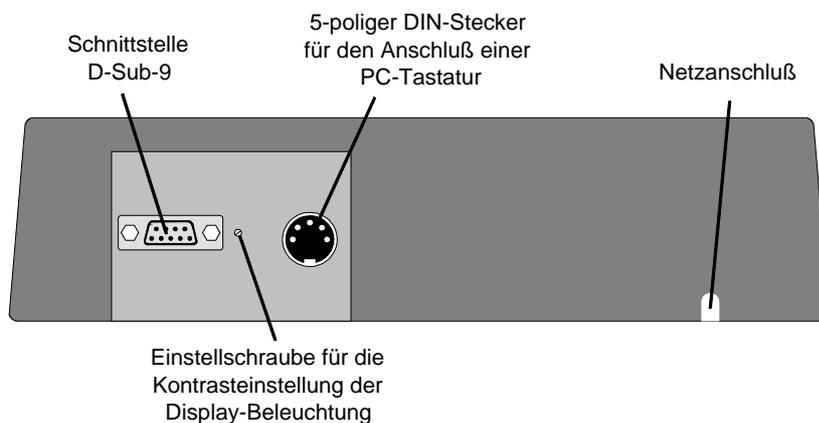
Kontrasteinstellung des Displays

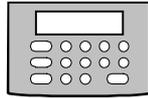
HINWEIS

Stellen Sie ggf. sicher, daß die Display-Beleuchtung über die Systemeinstellung Display nicht ausgeschaltet ist.

Gehen Sie dann wie folgt vor:

- Drehen Sie die kleine Einstellschraube zwischen den beiden Anschlußsteckern an der Rückseite des Controllers auf die gewünschte Stufe bzgl. Kontrast / Helligkeit.





Gerätepflege

Bei der Pflege des Controllers beachten Sie folgendes: Verwenden Sie

- zur Reinigung **ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch**
- zur Reinigung keine Putzmittel, die Gehäuse, Tasten oder Display angreifen
- zur Pflege keine Möbelsprays oder ähnliche Pflegemittel

6.10 Fehleranalyse/-beseitigung und Netzausfall

Vorgehen bei Störungen

Wenn sich der Controller nach einer Störung nicht auf die im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschriebene Art wieder in Betrieb nehmen lässt, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Halten Sie die Taste **LÖSCH** gedrückt und stecken Sie den Netzstecker des Controllers in die Steckdose, um das Gerät wieder in Betrieb zu nehmen.
 - Das Startmenü erscheint und ein Signalton ertönt.
 - Der Controller ist wieder einsatzbereit; **eine etwaige Verriegelung des Installationsbetriebes bleibt allerdings erhalten** (siehe Leitstellenbetrieb).

Fehleranalyse Fehlerbeseitigung

Display bleibt dunkel: Den Controller (Wärmefühler) abkühlen lassen und erneut starten

Signalton zweimal piep: Speicher defekt: Gerät einschicken

Signalton dreimal piep: Betriebssystem defekt: Gerät einschicken

Ggf. können Übertragungs-, Schnittstellenfehler, etc. auftreten. Gehen Sie dann bitte wie folgt vor:

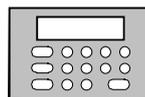
- Überprüfen Sie die serielle Schnittstelle in der Windows-Software.
- Überprüfen Sie die Kabelbelegung.

Netzausfall

Nach einem Netzausfall sind alle bestätigten Werte gespeichert. Der Controller aktiviert automatisch die letzte Display-Anzeige.

EIB

Gira-Powernet®



Controller

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de

Gira-Powernet® EIB

Controller

